

www.poloevents.com, www.polo-magazin.de

Düsseldorf, 15./16. August 2009

POLO⁺¹⁰

POLO⁺¹⁰ Das Polo-Magazin Spezial

BERENBERG HIGH GOAL CUP 2009

*Es sind Details,
die auf Stilfragen die
Antworten liefern.*



Liebe Gäste des Berenberg High Goal Cup 2009,



wenn man sich bewusst macht, dass im Rheinland – mit einem Augenzwinkern vorgetragen – etwas bereits als Tradition gilt, das zum ersten Male wiederholt wird, so können wir aus diesem Selbstverständnis heraus den diesjährigen dritten „Berenberg High Goal Cup“ bereits als eine uralte Tradition verstehen.

Einer, wohlgemeint echten, Tradition fühlt sich unser Bankhaus verpflichtet, wenn es um das Leben von Werten geht, die durch ihre Bedeutung im übertragenen Sinne keinen Halbwertszeiten unterliegen und gerade in unserer heutigen Zeit die entscheidende Kompetenz einer inhabergeführten und unabhängigen Privatbank kennzeichnen. Werte wie Integrität, Loyalität, Individualität, Beständigkeit und Leistung prägen das Selbstverständnis und Handeln der Berenberg Bank seit über 400 Jahren. Der Bogen zwischen Finanzwelt und Polo-Sport spannt sich, wenn man sich bewusst macht, dass wir von der ältesten Mannschaftssportart der Welt sprechen, die geprägt wird von Charakterzügen und Tugenden wie Vertrauen und Harmonie zwischen Pferd und Reiter, Beweglichkeit und Agilität, Übersicht und strategischem Handeln.

Zurück zum Rheinland und zu Düsseldorf: Aller Idealismus und das Engagement von Veranstalter Christopher Kirsch, dem ausrichtenden Düsseldorfer Reit- und Polo-Club, den weltbesten Spielern und den besttrainierten Pferden sowie unserem Haus als Hauptsponsor fügen sich nicht zu einem harmonischen Ganzen zusammen ohne den Mitgesteuerer, der eine Ausrichtung erst ermöglicht und diese auch positiv und nachhaltig begleitet. Die Rede ist von der Landeshauptstadt Düsseldorf und ihrem Oberbürgermeister Dirk Elbers. Ihnen sagen wir herzlichen Dank für die erneute Unterstützung des Berenberg High Goal Cups!

Freuen Sie sich mit uns auf atemberaubenden Spitzensport bei dem höchstdotierten Polo-Turnier, das in diesem Jahr in Deutschland stattfindet. Ich wünsche Ihnen einen spannenden Turniertag bei großartigem Sport und interessanten Gesprächen! □

Ihr
Raymund Scheffler



BUCHERER

Für die schönsten Momente im Leben. Seit 1888.



MASERATI
EXCELLENCE THROUGH PASSION

MASERATI QUATTROPORTE SPORT GT S.
**440 PFERDESTÄRKEN
IM SMOKING.**



VOLLENDUNG KENNT KEINE GRENZEN.

Unter der sportlich-eleganten Karosserie des neuen Maserati Quattroporte Sport GT S schlägt ein außergewöhnliches Herz: Ein V8 Motor, der 323 kW (440 PS) leistet. Eine neue Getriebe-Software und dezente optische Modifizierungen vervollständigen das sportliche Konzept. Mit seiner straffen Auslegung und einem kernigen Motorklang hebt er sich wohltuend von jeder anderen Luxuslimousine ab. Genießen Sie die Faszination eines echten Sportwagens, ohne Kompromisse bei Stil, Fahrkomfort und Zuverlässigkeit einzugehen.

Kraftstoffverbrauch kombiniert 15,7 l/100 km; außerorts 10,9 l/100 km; innerorts 23,9 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 365 g/km

Düsseldorfer Straße 217 · 40667 Meerbusch
Repräsentant Holger Albinsky · Fon 0 21 32 - 91 54-25 · E-Mail: albinsky.sportivo@lueg.de
Am Flughafen Dortmund · Gottlieb-Daimler-Straße 1 · 59439 Holzwickede
Repräsentant Oliver Vakilzadeh · Fon 0 23 01 - 9 49 36-40 · E-Mail: vakilzadeh.sportivo@lueg.de
www.lueg-sportivo.de

LUEG sportivo



Inhalt

- 07 4 Köpfe – Vier Meinungen:** Ob Oberbürgermeister, High Goal Veranstalter, Clubpräsident oder der Chef der Berenberg Bank – die Vorfreude auf die Chucker ist unverkennbar.
- 08 Berenberg High Goal Cup 2009:** Vier internationale Teams werden den Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf bestreiten. Spannende Chucker erwarten uns.
- 16 Berenberg Düsseldorf:** Seit 2001 ist die Berenberg Bank, Deutschlands älteste Privatbank, im Polosport aktiv – und hat ihr Engagement seither strategisch ausgebaut.
- 21 Das kleine Polo 1x1:** Wer die wichtigsten Regeln des Polosports kennt, findet sich auch als Newcomer relativ schnell im rasanten Spielgeschehen zurecht – die Basics auf einen Blick.
- 22 Polo Club Düsseldorf:** Zehn Jahre lang hat im Reit- und Polo-Club Düsseldorf kein nennenswertes Turnier mehr stattgefunden – bis 2007 die Berenberg Bank kam ...
- 30 Düsseldorf:** Dr. Marion Ackermann, neue Intendantin von K20K21, und Christoph Meyer, neuer Intendant der Oper, bringen frischen Wind in die Düsseldorfer Kunst- und Musikszene.
- 56 Teams und Spieler:** Die Gesichter hinter den Namen und Nummern – alle Spieler des Berenberg High Goal Cup 2009 in der Übersicht und im Kurzportrait.
- 65 Spielplan:** Alle Spielbegegnungen, Spielzeiten, Eintrittspreise und VIP-Karten auf einen Blick. Auch für die kleinen Gäste hat der High Goal Cup gute Unterhaltung zu bieten.



So kommen Sie zum Polo

Düsseldorfer Reit- & Polo-Club
Spielgelände: Lünen'sche Gasse 23, 40489 Düsseldorf
Tel. 0211 / 405 49 87, Fax 0211 / 405 49 89

Eingabeempfehlung für das Navigationssystem:
An der Reith, 40489 Düsseldorf

Impressum:

Veranstalter PEGASUS Event Marketing GmbH, Rosenstraße 3, 25355 Groß Offenseth-Aspern, Tel. 04123 9229 0, Fax. 04123 9229 20, www.gut-aspern.de, www.poloevents.de **Herausgeber** Polo+10 Das Polo-Magazin, Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, hallo@polo-magazin.de, www.polo-magazin.de **Geschäftsführer** Thomas Wirth **Chefredaktion** Stefanie Stütting **Redaktion** Katrin Langemann, Lorenz Hartwig, Karsten Wehmeier, Nina Kreisl, Sandra Laube, Karsten P. Winter **Layout & Grafik** Ben Falk, Kristina Krebs, Santa Gustina **Fotografie** Jacques Toffi, Olaf Deharde, Joachim Wendler, Berenberg Bank, Hans Jörg Michel, Eduard Straub, Gert Weigelt, Walter Klein, Ralph Richter, Achim Kukulies, Katja Illner, Valeria Cetraro, Helmut Hergarten, Dr. Uwe Seebacher, Rosenmeer, Faber-Castell, Pionera Design, LAGRAF **Objektleitung** Sandra Laube **Verlagsass.** Jennifer Röstel, Anne Nathe **Anzeigen** Jörn Jacobsen, Nina Kreisl, John Swenson, Tim Mittelstaedt; Anzeigenpreisliste 1/09. Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. **Abonnement** hallo@polo-magazin.de



**Ein Service unseres Hauses:
Eine unverbindliche Bewertung
Ihrer Immobilie**

Düsseldorf-Karlstadt · Tel. +49-(0)211-580 540 · Düsseldorf-Oberkassel · Tel. +49-(0)211-557 18 88
Duesseldorf@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/duesseldorf · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS®

4 Köpfe – Vier Meinungen

Sie sind seit Jahren eng mit dem Polosport verbunden und auch 2009 beim Berenberg High Goal Cup mit von der Partie. Persönliche Meinungen zu einem der wichtigsten Turniere Deutschlands.



Dirk Elbers, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

„Als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf freue ich mich sehr darüber, dass der Berenberg High Goal Cup, eines der hochkarätigsten Turniere Deutschlands, auch in diesem Jahr hier bei uns stattfindet. Ich bin sicher, dass es wieder viele Polofreunde auf die wunderschöne Anlage des Düsseldorfer Reit- und Polo-Clubs in Angermund ziehen wird. Schließlich können wir hochkarätige Polospieler aus der ganzen Welt mit ihren Pferden bei uns willkommen heißen. Die Anlage mit ihren beiden Poloplätzen bietet sowohl Kennern als auch neuen Interessenten einen hervorragenden Rahmen, um diese ungeheuer spannende Sportart live zu verfolgen.“ □



Christopher Kirsch, Polospieler und Veranstalter des High Goal Cup

„Wir freuen uns sehr, auch im Jahr 2009 den Berenberg High Goal Cup im Düsseldorfer Reit- und Polo-Club ausrichten zu dürfen. Dieses Poloereignis stellt in jeder Saison ein ganz besonderes Highlight für die Polospieler und alle Beteiligten dar, zählt das Turnier in seiner Spielklasse doch zu den bedeutendsten Turnieren in Deutschland. Die Berenberg Bank ist ein sehr starker Partner im Polo und hilft, diesen Sport vielen Menschen näher zu bringen. Mit der Ausrichtung von Turnieren auf High-Goal-Niveau fördert sie aber auch den Sport selbst. Für diesen Einsatz möchten wir uns nicht nur als Veranstalter, sondern auch als Polospieler ausdrücklich bedanken.“ □



Dr. Hans-Walter Peters, Partner der Berenberg Bank

„Polo übt für eine immer größer werdende Zahl von Zuschauern eine besondere Faszination aus. Das Zusammenwirken von Pferd und Spieler ist beeindruckend, das temporeiche Spiel und die Präzision der Akteure lassen bei dieser ältesten Mannschaftssportart der Welt die Fans mitfiebert. Wir freuen uns, mit dem Berenberg High Goal Cup eines der wichtigsten Turniere Deutschlands im Rheinland zu präsentieren. Und wir verbinden dies auch gern mit sozialem Engagement, indem wir Kinder aus verschiedenen Düsseldorfer Kinderheimen am Freitag zu einem vergnüglichen Nachmittag auf den Platz des Düsseldorfer Reit- & Polo-Clubs eingeladen haben.“ □



Dirk Baumgärtner, Präsident des Düsseldorfer Reit- & Polo-Club

„Als Polostadt hat Düsseldorf eine gewisse Tradition und ist auch immer sehr beliebt gewesen. Nach zehnjähriger Turnierpause hier im Düsseldorfer Reit- und Polo-Club konnten wir daher 2007 sozusagen aus dem Stand 4.000 begeisterte Zuschauer beim ersten Berenberg High Goal Cup begrüßen. Das war ein toller Erfolg, der sich seitdem weiter etabliert hat. In der Berenberg Bank haben wir einen sehr engagierten Partner gefunden, der intensiv mitarbeitet, den Polosport einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Schnelligkeit, Kampf, Technik und Kraft, die so typisch für diesen Sport sind, begeistern einfach jeden.“ □



Berenberg Chucker

Auch 2009 präsentiert die Berenberg Bank drei der wichtigsten Turniere in der deutschen Polosaison. Die High Goal Chucker in Hamburg und München waren bereits ein voller Erfolg. Bühne frei für High Goal Polo in Düsseldorf.



Oben: Das Team Berenberg siegte bei der High Goal Trophy in München 2008. Im Bild: César Guñazu (links vorn) und Comanche Gallardo (links hinten).
Linke Seite: In Hamburg eröffnete das Berenberg Polo-Derby Mitte Juni die deutsche High Goal Saison.

LAGRAF

Shoes, Bags and more.

Kö 60/Kö-Galerie · Phone 02 11-200 53 200



LOEWE



Oben links im Bild: Sebastian Schneberger, rechts: Comanche Gallardo, beide Team Berenberg und Sieger in München 2008. Unten links: Marcos Riglos +6 spielt auch 2009 für das Team der Berenberg Bank.

Fotografie: Jacques Toffi, Joachim Wendler, Berenberg Bank

Seit 2007 richtet die Berenberg Bank eins der wichtigsten deutschen Poloturniere auf der Anlage des Reit- und Polo-Club Düsseldorf aus. Und auch sonst ist die Privatbank im Polo sehr aktiv – ein Rückblick auf zwölf Monate Berenberg Polo:

Düsseldorf 2008: Erst vor zwei Jahren ist der Polosport nach zehn Jahren Pause auf die traditionsreiche Anlage des Düsseldorfer Reit- und Polo-Clubs zurückgekehrt. Und zwar richtig. Schon 2008 sahen hier rund 5.000 Zuschauer +14 Open High Goal Polo und damit das spielerisch hochkarätigste Turnier der deutschen Saison. Wieder standen sich die Teams Berenberg und Porsche im Finale gegenüber. Dirk Baumgärtner (+1), Teamcaptain Berenberg Bank: „Im Vorjahr war das Finale beim Stand von 5:5 wegen schlechter Bodenverhältnisse nach Verlängerung abgebrochen worden. Da war also noch so etwas wie eine offene Rechnung...“ Die wurde dann vom Team Porsche mit einem satten 8:3 Sieg gegen Berenberg beglichen. Sieg für das Team Porsche mit Sebastian Schneberger (+1), Eric Gene (+2), Martin Podesta (+4) und César Ruiz Guiñazu jun. (+4). Macht nichts, meint Dr. Hans-Walter Peters, persönlich haftender Gesellschafter der Bank. „Wenn das eigene Team nach einem so spannenden Wochenende im Finale steht, ist das eine tolle Leistung.“

Klosters 2009: Auch in diesem Jahr war die Berenberg Bank bereits im Polosport aktiv. Das 5. Berenberg Snow-Polo

im schweizerischen Klosters konnte neuen Zuschauerrekord vermelden. Und auch auf dem Spielfeld war bei nächtlichen Schneechuckern einiges in Bewegung. Letztendlich hatte das Team eCRT mit John Willim Manconi, dem argentinischen 9-Goaler Alejandro „Piki“ Diaz Alberdi und Marcel Geser gegen das Team Berenberg Bank mit einem 7:6 die Nase vorn. Die einzige Frau des Turniers, Clare Milford Haven, kam mit ihrem Mann George (einem Cousin von Prinz Charles) und Charles Beresford schließlich auf den dritten Platz. „Wir haben alle drei zum ersten Mal auf Schnee gespielt.“ Geklappt hat es offensichtlich hervorragend, denn nur wenig später stand George Milford Haven mit seinem Team als strahlender Gewinner auf dem Siebertreppchen in St. Moritz. Auch in Zukunft will sich die Berenberg Bank für Snow Polo in Klosters engagieren. Andreas Brodtmann, persönlich haftender Gesellschafter der Berenberg Bank: „St. Moritz ist und bleibt der Nr. 1-Wintersportort für Promis, Glamour und Show. Klosters ist Understatement und gediegene Verschwiegenheit.“

Hamburg 2009: Ein Paradebeispiel dafür, wie man Spiele drehen kann: Im Finale des Berenberg Polo-Derby, in diesem Jahr Opener der High Goal Saison, war alles möglich. Führte das Team Berenberg (+10) mit Sebastian Schneberger, Steffi von Pock, Martin Podesta und César Guiñazu zu Beginn des dritten Chuckers noch mit 5:1 gegen Team Deilmann mit Sven und Jo Schneider, Gastón Maíquez und Christopher



CHAMPAGNE LANSON WÜNSCHT ALLEN POLO-FANS EINEN PRICKELNDEN BERENBERG HIGH GOAL CUP IN DÜSSELDORF.

CHAMPAGNE LANSON, DER GROSSE CHAMPAGNER FÜR GROSSE MOMENTE.



Bild oben: Team Berenberg (Dr. Hannes Hühnlein +1, links) gegen Team Porsche (César Ruiz Guiñazu +4, rechts) im Finale des High Goal Cup 2008. Bild oben rechts: Team Rolex gegen Berenberg in einem der Vorrundenspiele. Bild rechts: Auch 2009 werden wieder über 4.000 Zuschauer in Düsseldorf erwartet.



Grimme, wendete sich das Blatt ab da. Mit artistischen Einlagen und einem mehrfach in der Luft getappten Ball („Zirkus Argentino“, wie Moderator Alex Schwarz treffend titelte) gab Gastón Maíquez scheinbar das Zeichen zu einer dramatischen Aufholjagd. Noch ein letztes Mal traf der ausgezeichnete berittene Basti Schneberger, der sich kurz vor dem Derby die Bänder im Knie angerissen hatte und trotzdem mit vollstem Einsatz spielte, für das Team Berenberg zum 6:4. Dann war das Blau-Orange Quartett mit seinem Latein am Ende. Hinzu kam ein schon im ersten Chucker verletzter César Guiñazu, dem der Ball aus kürzester Distanz direkt auf die Halsschlagader gedonnert war und für den der fantastisch spielende Facundo Guevara ins Spiel gegangen und bereits nach einer Minute getroffen hatte. Deilmann zog dann nach dem 6:5 mit einem spektakulären Goal von Sven Schneider weiter davon. Was für eine Jagd. Zwei weitere Tore im vierten Chucker, mit krönendem Abschluss von dem exzellenten Gastón Maíquez, bauten den Vorsprung zu einem komfortablen 8:6 und verdienten Sieg für das Team Deilmann aus. Am Samstag hatte nur ein knapper Sieg von 9:8 das Team Berenberg in letzter Sekunde gegen Lanson (Stephan Louis mit den drei Winter-Brüdern Niffy, Nolly und Thomas) ins Finale gebracht. Eine Schiedsrichterentscheidung, die ebenso ausführlich wie scharf diskutiert und kritisiert wurde. Und warum sieht man nur Berenberg-Spieler mit einer 3 auf dem Trikot – der Nummer des Spielers? Basti Schneberger liefert

die Antwort: „Wir haben unsere Trikots im Hotel vergessen und mussten nun etwas improvisieren.“ In der zweiten Begegnung des ersten Spieltages hatte Deilmann das Team Meissler mit Christopher Kirsch (Veranstalter des Derbys, der am Finalsonntag Geburtstag hatte), Hugo Iturraspe, Thomas Selkirk und Arthur Darboven deutlich auf die Plätze und ins kleine Finale um den dritten Platz verwiesen.

München 2009: Nachdem das Wetter in Süddeutschland bereits in den vergangenen Wochen für einige Turnieraussfälle gesorgt hatte, war auch das Finalwochenende der Berenberg High Goal Trophy davon betroffen. Am Freitag wurde noch wie geplant gespielt, doch heftige Regenfälle am Abend machten den Platz am Samstag unbespielbar, die Chucker mussten ausfallen. Wie bereits am ersten Wochenende waren auch die Finalbegegnungen eher ausgeglichen. Eine Ausnahme bildeten die beiden Spiele von König & Cie. – Dirk Baumgärtner (+1), Miguel Amieva (+4), Juan Ruiz-Guiñazu (+6) und Dr. Hannes Hühnlein (+1) dominierten klar das Spielgeschehen. Am Ende entschied ein Punktesystem über die Platzierungen der einzelnen Teams und König & Cie. konnte verdient den Pokal entgegennehmen. Platz zwei ging an Sabrina Bosch (0), Max Bosch (+2), Aki van Adel (+3) und Luis Duggan (+5) von Porsche Olympiapark. Die Berenberg Bank mit Dr. Piero Dillier, Sebastian Schneberger, Martin Podesta und Lucas Labat belegte nach drei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage Platz drei. □



Bilder oben von links: Gastredner Albert P. Behler (rechts), Präsident Paramount Group Inc. mit Gastgeber Raymund Scheffler; Raymund Scheffler begrüßt Gäste zu einem aktuellen Kapitalmarktausblick mit Dr. Joern Quitzau, Volkswirt der Berenberg Bank; festlich gedeckter Tisch im Bankiers Salon der Niederlassung Düsseldorf; Podiumsdiskussion „Ist Kunst eine Anlageklasse?“ mit Gastredner Prof. Dr. Dr. Thomas Olbricht; großes Bild: Außenansicht des neuen Niederlassungsgebäudes der Berenberg Bank in Düsseldorf.

„Ein rollender Stein ...

... setzt kein Moos an.“ Über die Kunst eines der ältesten Unternehmens Deutschlands, Innovationen und Beständigkeit seit über 400 Jahren miteinander zu verbinden. Ein Kurzportrait der Berenberg Bank.

Kulturbetriebe leben von dem Reiz des Neuen, der Neuinszenierung, dem frischen Wind von Spielzeiten. Sportler erzielen immer neue Bestmarken. Die Wissenschaft schreitet stetig voran, bahnbrechende Erfindungen werden nahezu wöchentlich vermeldet. Und die Reiselust der Menschen kennt nur noch die natürlichen Grenzen unseres Planeten. Muss man sich aber stetig neu erfinden? Und wie verhält sich eines der ältesten Unternehmen in Deutschland, das bereits seit über 400 Jahren erfolgreich das Bankgeschäft betreibt? „Auf der einen Seite sind natürlich gerade Innovationen – auf dem Sektor unserer Geschäftstätigkeit als Privatbankiers also bestentwickelte und einen hohen Ertrag sowie Nachhaltigkeit versprechende Anlageklassen – von zentraler Bedeutung, will man anspruchsvolle Kunden und komplexe Vermögensziele langfristig erreichen“, formuliert Raymund Scheffler, Direktor der Berenberg Bank und Leiter der Niederlassung Düsseldorf, den ersten Teil des Zusammenhangs zwischen Innovation und Beständigkeit. „Alle innovativen Anlagen helfen aber nicht weiter, ohne eine auf langfristiges Vertrauen basierende Kundenbeziehung aufzubauen und noch wichtiger: stetig zu pflegen. In unserem Geschäftsbericht haben wir dies mit Verweis auf die Maxime unseres Handelns – Integrität, Beständigkeit, Loyalität – zum Ausdruck gebracht. Ein wichtiger Teil unserer Jahrhunderte langen Erfolgsgeschichte als inhabergeführtes und unabhängiges Privatbankhaus besteht gerade darin, diese Tugenden täglich zu leben, also insofern Tradition mit Innovation zu verbinden“, fasst Scheffler den zweiten Teil der Beziehung zusammen.

„Neben einer langjährigen persönlichen Bindung zwischen unseren Mitarbeitern, die zu einem großen Teil nach einer umfassenden Ausbildung und reichhaltigen Erfahrungen in der Vermögensbetreuung für ihr weiteres Arbeitsleben der Berenberg Bank verbunden bleiben, und unseren Kunden spielt die Vermittlung von Inhalten eine wichtige Rolle im Rahmen unserer Beratung. Wir haben ausgefeilte Veranstaltungsformate entwickelt, um unseren Kunden Informationen von international tätigen Experten, also sprichwörtlich aus erster Hand, geben zu können. Unabhängig davon, ob es sich um eine kleinere Fachveranstaltung in Form eines Round-Table-Gesprächs in intimer Wohnzimmeratmosphäre oder um eine Podiumsdiskussion in unserem großen Baron Gossler Saal vor 200 geladenen Gästen handelt – unser Prinzip ist klar definiert: Der Entscheidungsträger trägt durch

eine perfekte Präsentation und seine persönliche Autorität und Integrität zu einer bestmöglichen Informationsvorstellung bei, während meine Kollegen und ich als kritische und neutrale Beobachter auftreten und unabhängig von Fragen unserer Kunden die Präsentation kritisch hinterfragen“, so Scheffler. Das Ergebnis ist eine offene Kommunikation und ein fachlich anspruchsvoller Austausch von Informationen und Gedanken zwischen ausgewiesenen Experten und Anlegern. Durch diese authentische Gesprächskultur erzielt das Bankhaus für viele hundert Kunden, die jährlich zu Veranstaltungen allein nach Düsseldorf kommen, einen spürbaren Beratungs- und Informationsmehrwert.

„Ein interessanter Nebeneffekt: Durch die Steigerung des Bekanntheitsgrades im Rheinland und die hohe Anzahl der mittlerweile jährlich über 50 Veranstaltungen in unserer Niederlassung ergeben sich Netzwerkeffekte zwischen Gästen, die sich häufiger in unserem Hause wiedersehen und neben der fachlichen Information auch die Kommunikation untereinander schätzen. Es ergeben sich Kooperationsansätze und Geschäftskontakte, die ohne unsere Aktivität vielleicht gar nicht zustande gekommen wären“, beschreibt Scheffler das Kommunikationsmodell des Bankhauses.

„Neben der Geschäftstätigkeit als Bankiers ist es uns ein besonderes Anliegen, unseren Erfolg mit der Stadt und dem Wirtschaftsraum, in dem wir tätig sein dürfen, zu teilen. Wir scheuen uns dabei nicht, tatkräftig und mit persönlichem Einsatz voran zu gehen. So haben wir jüngst im Rahmen unserer Initiative BerenbergKids durch die Initiierung einer Spendenaktion und die Beteiligung an einem Düsseldorfer Spendenlauf die Aktion KidSwing des bekannten Mediziners Professor Dietrich Grönemeyer, der sich mit einer hochentwickelten Bewegungstherapie querschnittsgelähmten Kindern verschrieben hat, unterstützt. Und heute, im Rahmen unseres Polo-Turniers „Berenberg High Goal Cup“, freuen wir uns, dass wir am Freitag vor dem Finale 150 Kinder aus Düsseldorfer Kinderheimen einen schönen Nachmittag bieten können, um sie mit dieser besonderen Pferdesportart zu begeistern und sie – zumindest für einige Stunden – ihre Sorgen und Nöte vergessen zu lassen.

Unsere Aktivitäten werden wir weiter fortsetzen und an interessanten und innovativen Projekten arbeiten, denn wie besagt ein altes Sprichwort: „Ein rollender Stein setzt kein Moos an“, fasst Raymund Scheffler vorausblickend zusammen. □

Willkommen in einer anderen Welt.

WILLKOMMEN IN IHREM GARTEN.



Nach Hause kommen. Den Garten betreten. Vielleicht für eine kurze Mittagspause. Den Abend genießen. Sich aufs Wochenende freuen. Freunde empfangen. Mit einer Original Garden Lodge verleihen Sie all dem eine neue Dimension. Sie bereichern Ihren Garten um einen eindrucksvollen Raum, um ein Lebensgefühl, das Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Gästen einfach gut tut. Um einen Ort, an dem Körper, Geist und Seele zu sich selber finden. Wann verbringen Sie Ihre Zeit dort, wo Sie sich wohl fühlen?

Original Garden Lodges sind von ausgesuchter Qualität, handgefertigt und bieten ein angenehmes Raumklima. Drucke und Farben sind in einer großen Vielzahl verfügbar oder auch individuell nach Ihren persönlichen Wünschen zu gestalten.

Garden Lodges sind übrigens auch eine niveauvolle Bereicherung für Hotellerie, Gastronomie, Wellness-Oasen, Polo- und andere Outdoor-Clubs.



Gerne beraten wir Sie bei Kauf und Miete:
cosmopolitent, Luxurious tent solutions GmbH · Talstraße 30 · 44869 Bochum · Germany
 T +49.2327.563974 · F +49.2327.563973 · polo@garden-lodge.de
 Das Original · www.garden-lodge.de



Dr. Hans-Walter Peters und Andreas Brodtmann, persönlich haftende Gesellschafter der Berenberg Bank, mit dem Poloteam in Hamburg im Juni 2009.

Polo begeisterte Privatbankiers

Seit Jahren ist die Berenberg Bank national und international im Polosport aktiv. Polo+10 sprach mit den persönlich haftenden Gesellschaftern Dr. Hans-Walter Peters und Andreas Brodtmann über dieses Engagement.

Interview: Stefanie Stütting Fotografie: Olaf Deharde

Das Berenberg Polo-Derby ist seit Jahren der Opener der deutschen Polosaison und der Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf geht nun ins dritte Jahr. Seit wann unterstützt Ihr Bankhaus diesen Sport?

Peters: Wir haben Polo schon sehr früh für uns entdeckt. Seit 2001 sind wir in diesem Sport aktiv. Begonnen hat alles mit einer völlig verregneten Veranstaltung im Hamburger Polo Club, dem ältesten Polo Club auf dem europäischen Kontinent. Von dieser wettermäßig misslungenen Premiere ließen wir uns aber nicht entmutigen und starteten schon ein halbes Jahr später mit weiteren Aktivitäten.

Sie sind ja mit vielen Aktivitäten im Polo engagiert. Was ist Ihnen bei Ihren Veranstaltungen besonders wichtig?

Brodtmann: Neben unserem Hamburger Turnier führen wir zusammen mit Christopher Kirsch die Berenberg High Goal Trophy bei München und den Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf durch. Beide Turniere finden auf sportlich sehr hohem Niveau statt und locken mehrere Tausend Besucher an. Zudem sind wir mit dem Berenberg Snow-Polo im schweizerischen Klos-

ters auch auf Schnee vertreten. Bei all diesen Veranstaltungen ist uns der sportliche Wert wichtig; wir wollen optimale Bedingungen für Pferde und Spieler und ein attraktives Umfeld für unsere Gäste.

Warum ist es wichtig, auch in Zeiten der Krise ein Signal der Kontinuität in Richtung des Sports zu setzen?

Peters: Die Berenberg Bank befindet sich in ihrem 420. Geschäftsjahr und hat schon zahlreiche Wirtschaftskrisen überstanden. Kontinuität und Zuverlässigkeit sind im Geschäftsleben wichtig und die Werte, für die unser Haus steht, gelten zu allen Zeiten. Wir unterstützen den Polosport seit vielen Jahren und fühlen uns den Spielern, Clubs und Zuschauern sehr verbunden. Neben unseren Turnieraktivitäten fördern wir auch den Nachwuchs, beispielsweise beim Polo-Jugendcamp Anfang Juni im Hamburger Polo Club.

Was unterscheidet die Berenberg Bank von anderen Instituten, die in dem derzeitigen Umfeld ja schwer zu kämpfen haben?

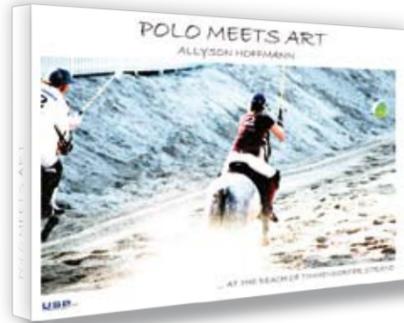
Peters: Entscheidend ist, dass man ein funktionierendes Geschäftsmodell

hat. Wir verstehen uns als Dienstleister für unsere Kunden und stellen deren Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Als Privatbank haben wir dabei den Vorteil, nicht alles machen zu müssen – wir können unsere Dienstleistungen in den Bereichen anbieten, in denen wir unseren Kunden einen echten Mehrwert bieten. Und wenn man diese Dienstleistungen in einer guten Qualität erbringt, die Risiken im Auge behält und auf den Einsatz von Produkten verzichtet, die man selber nicht versteht, dann spricht sich das herum und man kann wachsen. Daher konnten wir auch 2008 unser Geschäft ausbauen, und wir haben auch 2009 vor, weiter Marktanteile zu gewinnen. □

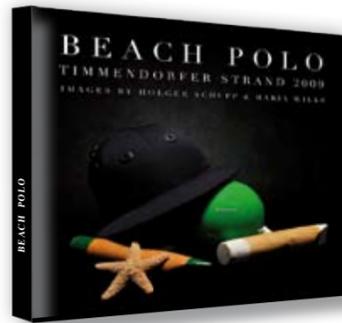
Die Berenberg Bank ist Deutschlands älteste Privatbank – ihre Wurzeln reichen bis ins Jahr 1590 zurück. Heute betreut sie mit 850 Mitarbeitern an 16 Standorten – darunter Düsseldorf – über 20 Mrd. Euro und ist in den Geschäftsfeldern Private Banking, Investment Banking, Asset Management und Commercial Banking tätig.

USP
INTERNATIONAL

Allyson Hoffmann:
Polo Meets Art
at the Beach of Timmendorfer Strand
EUR 34,95
21,0 x 29,8 cm, 162 Seiten
EAN 978-3937461-20-5



Santiago Novillo-Astrada
Raphael De Oliveira
Uwe Seebacher
**A Quechua -
Einfach Polo spielen!**
EUR 29,95
14,8 x 21,0, 230 Seiten
EAN 978-3-937461-44-1



Holger Schupp
Maria Wilke
Beach Polo
Timmendorfer Strand 2009
EUR 49,00
200 Seiten
EAN 978-3937461-20-5



Photography: Allyson Hoffmann

Sichern Sie sich jetzt
das perfekte
Einsteiger PoloBuch
Vorbestellungen unter:
FAX: +49 89 724 06 842
e-mail: orders@usp-publishing.com

Ab September 2009 in
deutsch erhältlich - und
noch vor Weihnachten in
der englischen Erstausgabe
verfügbar.

**Verlagsanschrift
und Auslieferung**
USP Publishing
Kundenservice Leopoldstrasse 191
D-80804 München
FAX: +49 89 724 06 842
e-mail: orders@usp-publishing.com
www.usp-publishing.com



Das kleine Polo 1x1

Wer die wichtigsten Grundregeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Hier die Basics des schnellen Sports auf einen Blick.

Das Team: Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams, und Nr. 4 (auch „back“ genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.

Das Spielfeld: Das Polospielfeld ist 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 270 m mal 180 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

Die Spielzeit: Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den so genannten Chukern. Ein Chucker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chucker gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung, was für Zuschauer, die zum ersten Mal Polo sehen, äußerst verwirrend sein kann. Fällt ein Spieler vom Pferd, ohne sich zu verletzen, läuft das Spiel weiter. Stürzt oder verletzt sich ein Pferd, gerät ein Zaumzeug in Unordnung oder löst sich eine Bandage, wird das Spiel sofort unterbrochen.

Das Handicap: Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap in einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Hand voll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.

Line of the Ball: Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden. Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden.

Der Schläger und der Ball: Der Poloschläger (auch Stick genannt) besteht normalerweise aus Bambus oder Weidenholz und darf nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt „Zigarre“. Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h. □

sportstadt düsseldorf



sportAgentur Düsseldorf GmbH

Als zentrales Bindeglied des Düsseldorfer Sportveranstaltungsnetzwerkes ist die sportAgentur kompetente Anlaufstelle und Ideengeber für Veranstalter, Sportfachverbände, Sponsoren und die Öffentlichkeit. In dieser Konstellation vermarktet die sportAgentur ihr vielfältiges Veranstaltungsangebot und transportiert dadurch das dynamische und weltoffene Image der Sportstadt Düsseldorf.



www.sportstadt-duesseldorf.de



High Goal is back

Zehn Jahre lang hatten in Düsseldorf keine großen Turniere mehr stattgefunden. Das hat sich 2007 geändert. Seitdem wird in Düsseldorf das hochkarätigste Polo der Republik gespielt.



Das Vorrundenspiel entschied das Team Berenberg mit einem 8:5 gegen Team Rolex für sich.
Im Bild von links: der argentinische 6-Goaler Marcos Riglos, Arthur Darboven +1 und Hugo Iturraspe +5.



Bild links: Im Finale 2008 unterlag das Team Berenberg (im Bild rechts Nr. 3 Juan Ruiz Guiñazu +6) dem Sieger-Quartett Porsche (Sebastian Schnerberger, Martin Podesta, Miguel Amieva und César Ruiz Guiñazu) mit 8:3 Goals.

Fotografie: Berenberg Bank

Der heutige Reit- & Polo-Club Düsseldorf in der Lünen'sche Gasse blickt auf eine bewegte Geschichte zurück – und präsentiert mit dem Berenberg High Goal Cup schon im vergangenen Jahr das sportlich hochkarätigste Turnier in ganz Deutschland. Am 13. September 1976 wurde der Club als Düsseldorfer-Angermunder Reiterverein e.V. gegründet. Zweck des Vereins, so stand es in der Satzung, war zunächst einmal die Pflege des Reit- und Pferdesports. 1981 wurde die Poloabteilung integriert; und so entstand der erste Verein in Deutschland, in dem alle klassischen Reitsportarten aktiv ausgeübt werden.

Die weitläufige 300.000 Quadratmeter große Anlage verfügt über 100 permanente Boxen, eine 20x40 m große Reithalle, ein Dressurviereck im Format 20x60 m, einen Gras-Springplatz, zwei Turnier-Poloplätze und einen Stick-and-Ball-Platz. Im Hauptgebäude befindet sich das Clubhaus. Ein großartiges Gelände für den Pferdesport. Das macht sich auch bald bemerkbar. Die guten Voraussetzungen spiegeln sich in den Turnierfolgen der Aktiven wider. Mehrfach wurden Deutsche Meisterschaftstitel erritten oder erspielt, nicht selten sah man die Düsseldorfer Reiter auf dem Siegetreppchen. Die Polomannschaft hat bereits in jeder der drei Spielklassen die Deutschen Meisterschaften gewonnen (Low Goal 1983, Medium Goal 1991 und 1998, High Goal 1983). Aber auch zu Hause geht die Erfolgsgeschichte weiter. Die Attraktivität der Clubanlage hat Düs-

seldorf im Laufe der Jahre als Turnier- und Trainingszentrum in der deutschen Poloszene etabliert. Von 1986 bis 1996 hatte der St. Moritz Polo Club in Düsseldorf sein Saisonquartier; der Züricher Polo Club war über drei Jahre lang ebenfalls Saison-gast in Düsseldorf. Höhepunkt war 1995 die Austragung eines Teils der Polo Weltmeisterschaft mit Mannschaften aus Indien, Mexiko, Argentinien, Brasilien, England und der Schweiz.

Die Welt ist zu Gast in Düsseldorf – und die Düsseldorfer Polospieler sind zu Gast in der Welt. Die Reisen führten den Club beinahe rund um den Globus. Neben vielen europäischen Turnieren wie Antwerpen/Belgien, Wassenaar, Middlebeers und Vreeland/Niederlande, Saint Tropez und Deauville/Frankreich, Barcelona/Spanien, Sankt Moritz und Veytay/Schweiz, Prag/Tschechische Republik und Mailand, Monte Argentario, Villa a Sesta und Bassano del Grappa/Italien bereiste die Düsseldorfer Polomannschaft auch Ziele in Übersee wie zum Beispiel Manipur/Indien, Pittsburgh und Palm Beach/USA, Pahang/Malaysia und Singapur. Polo wird in Düsseldorf jedoch schon weitaus länger gespielt als der heutige Club alt ist. Seit Ende der 50er, Anfang der 60er Jahre ist der Polosport hier zu Hause. Zunächst waren es Offiziere der in Düsseldorf stationierten britischen Armee, die sich zu Stick & Ball und freundschaftlichen Chuckern trafen. Das Spielgelände war in Hubbelrath am Segelflugplatz. Nach und nach gingen aber auch Deutsche an, Polo zu spielen. Der allererste Düssel-



Bilder von oben links nach unten rechts: Beim so genannten „Eintreten“ treten die Zuschauer die aufgebrochene Grasnarbe auf dem Spielfeld fest; Polowerbung sogar in der Düsseldorfer S-Bahn; der begehrte High Goal Cup ging 2008 an das Team Porsche; Raymund Scheffler, Leiter der Berenberg Niederlassung in Düsseldorf mit Dr. Hans-Walter Peters, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter der Berenberg Bank und dem Berenberg Team 2008 (Dirk Baumgärtner +1, Marcos Riglos +6, Juan Ruiz Guñazu +6 und Dr. Hannes Hühnlein +1).



Insgesamt über 4.000 Zuschauer konnte der High Goal Cup gleich bei seiner Premiere in Düsseldorf 2007 verbuchen und war damit eines der zuschauerstärksten Turniere in Deutschland. Auch 2009 erwarten die Veranstalter wieder mehrere tausend Zuschauer.

dorfer Polo Club wurde dann schon Anfang der 60er Jahre gegründet. 1972 erfolgte der Umzug zur Lünen'sche Gasse 23, wo auch heute noch das Spielgelände ist. Ende der 70er Jahre kam der Spielbetrieb wegen finanzieller Probleme fast vollständig zum Erliegen. Nachdem 1980 die Familie Baumgärtner das Gelände erworben hatte, konnte der Spielbetrieb 1981 wieder aufgenommen werden. Dirk Baumgärtner: „Dabei hat Dr. Wolfgang Keuper großen Anteil an der Wiederbelebung des Polosports in Düsseldorf gehabt. Fünf Jahre später, 1986, wurde das erste Turnier veranstaltet. 1987 folgte die erste (und bislang einzige) Deutsche Meisterschaft – und zwar im Medium Goal. In den darauffolgenden Jahren entwickelte sich Düsseldorf mit den German Open immer mehr zu einer echten Größe im europäischen Polosport. Regelmäßig spielten Mannschaften aus Italien, Belgien, Holland und der Schweiz in Düsseldorf bei den German Open, das schließlich auch Teil der European Polo Masters wurde. Anlässlich der dritten Polo Weltmeisterschaft in Berlin 1989 bezog das Team des damals amtierenden Weltmeisters Argentinien Trainingsquartier in Düsseldorf. Höhepunkt des Düsseldorfer Polosports waren schließlich

die Erstrundenspiele der Polo Weltmeisterschaft 1995, die eigentlich in der Schweiz ausgetragen werden sollten. Diese Spiele wurden mangels geeigneter Spielflächen von der Schweiz nach Düsseldorf verlegt. 1997, vor mittlerweile zwölf Jahren, fand die letzte große Poloveranstaltung im Düsseldorfer Polo Club statt – die German Open. Intern aber wurde der Spielbetrieb auch danach fortgesetzt.

Heute hat der Club insgesamt sechs Aktive und annähernd 30 Polopferde. Mit dem Berenberg High Goal Cup 2007 wurde schließlich nach zehnjähriger Unterbrechung an die Tradition der großen Poloturniere in Düsseldorf nahtlos angeknüpft. Insgesamt über 4.000 Zuschauer konnte der High Goal Cup bei seiner Premiere in Düsseldorf verbuchen und war damit eines der zuschauerstärksten Turniere in Deutschland. 2008 wurde das Spielniveau auf +14 Goals angehoben, womit es sportlich gesehen, das herausforderndste deutsche Poloturnier überhaupt ist. □

Düsseldorfer Polo- & Country-Club GmbH
Tel. 0211 405 49 87, Mail: dpcc.polo@baumgaertner.eu.com



Monolithe aufbrechen

Mit der neuen Direktorin, Dr. Marion Ackermann, ist frischer Wind in der Düsseldorfer Kunstsammlung vorprogrammiert. Interview mit Sven Bergmann von K20K21.

Etwas Glück gehört immer dazu. Umso besser, wenn man es nicht dem Zufall überlässt.

Ob im sportlichen Wettkampf oder im beruflichen Wettbewerb: Erfolg beginnt damit, im entscheidenden Moment über optimale Bedingungen zu verfügen. Das perfekte Timing. Zuverlässiges Equipment. Menschen, die Feuer und Flamme für Ihre Ideen sind. Und ihr Handwerk richtig verstehen.

Zum Glück haben Sie mit uns dafür gleich zwei Eisen im Feuer: Das interdisziplinäre Wissen eines weltweit vernetzten Teams. Und den direkten Draht zu ausgewiesenen Experten vor Ort. Denn mit bundesweit 28 Niederlassungen finden Sie uns genau da, wo Sie uns brauchen. An Ihrer Seite.

Kontakt
PricewaterhouseCoopers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Moskauer Straße 19
40227 Düsseldorf

Lothar Siemers
Tel.: +49 211 981-2757
lothar.siemers@de.pwc.com

www.pwc.de

PRICEWATERHOUSECOOPERS 



© Von links: Walter Klein, Ralph Richter



Links: Die bisherige K20-Fassade aus schwarzem Bornholmer Granit bleibt auch nach dem Um- und Neubau von K20 erhalten. K21, rechts: Das ehemalige Ständehaus wurde 1880 im Stil der Neorenaissance fertiggestellt und beherbergt heute nach einem umfangreichen Umbau die zeitgenössische Sammlung.

Polo+10 im Gespräch mit Sven Bergmann von K20K21 über die Zukunftspläne für die Düsseldorfer Kunstsammlung und die neue Direktorin, Dr. Marion Ackermann:

Wie ist die Kunstsammlung K20K21 derzeit aufgestellt?

Durch die Schließung von K20 im April 2008 auf Grund der Sanierung des Bestandsbaus und der Erweiterung um mehr als 2.000 Quadratmeter liegt der Fokus derzeit auf K21, dem zeitgenössisch ausgerichteten zweiten Standort. Sicherlich wird die Sammlung des 20. Jahrhunderts, gezeigt in K20, schmerzlich vermisst, doch sind die Sammlungen mit Kunst aus der Jetztzeit und die drei bis vier Mal jährlich wechselnden Ausstellungen in K21 mitsamt seinem Vermittlungsprogramm zwischenzeitlich ein attraktiver Anziehungspunkt für Besucher.

Und wie soll es mit beiden Häusern weitergehen?

Die neue Direktorin, Dr. Marion Ackermann, wird Anfang September ihr Programm für K20K21 bis in das Jahr 2011 vorstellen. Sie sieht vor, dass beide Standorte stärker als bisher als Einheit, als eine Kunstsammlung gesehen werden. Sie möchte die Häuser als Monolithe aufbrechen, sie öffnen für die verschiedenen Gattungen der Kunst, möchte neben sehr jungen künstlerischen Positionen und monographischen Ausstellungen auch einen Schwerpunkt setzen auf thematische Ausstellungen. In der Planung ist auch, dass in K21 einzelne Klassiker des 20. Jahrhunderts neben zeitgenössischen Positionen stehen werden. Daneben werden Performance und Literatur Einzug finden. Das Vermittlungsprogramm wird verstärkt und erweitert, um alle Zielgruppen stärker an die Kunstsammlung zu binden.

Was erwartet das Publikum im kommenden Jahr 2010?

K20 wird im Sommer 2010, genau genommen am 9. September, wiedereröffnet. Zunächst mit der Sammlungspräsentation, gefolgt von einer Joseph Beuys-Ausstellung, die bis zum

16. Januar 2011 zu sehen ist und Projekt der Quadriennale 2010 sein wird. In K21 wird vom 27. Februar bis 27. Juni 2010 eine Ausstellung der belgischen Künstlerin Ana Torfs „Album Tracks A“ gezeigt. Mit fünf großformatigen Diaprojektionen, mehreren Fotoserien und einem Gesangsprojekt für das Internet präsentiert K21 einen ersten musealen Überblick über das Werk. Als Quadriennale-Projekt folgt vom 11. September bis 30. Januar 2011 eine thematische Ausstellung zur Kunst der 80er Jahre.

Was lässt sich zu der neuen Ausstellung in K21 sagen, die am 3. September startet?

Die Ausstellung in K21 ist die erste Werkschau Wilhelm Sasnals (geb. 1972) außerhalb seines Heimatlandes Polen, die einen breiten Überblick über die zehn Jahre von seiner Studienzeit bis heute gibt. Sie wird exklusiv in Düsseldorf gezeigt. Sie vereinigt 80 Gemälde und ist um zentrale Themen herum gruppiert, zu denen er in seinem Schaffen immer wieder zurückkehrt. Dazu gehören Bilder von Familie und Freunden ebenso wie von historischen Personen, das Fortleben der Moderne in der gebauten Umwelt und das Fliegen als ihr Sinnbild, aber auch die Darstellung intimer Befindlichkeiten, die Klischee beladenen Ansichten seines Wohnortes Krakau oder die Allgegenwart der Kirche in Polen. Die Themen umfassen einerseits Szenen und Details aus der konkreten Umwelt Sasnals, andererseits direkte oder indirekte Anspielungen auf historische Ereignisse und Personen.

Was macht die beiden Häuser in Deutschland einzigartig?

K20 und K21 zeigen einen repräsentativen Querschnitt durch die Kunstgeschichte und das -schaffen der letzten 100 Jahre. K20 wird seit ihrer Gründung im Jahr 1969 oft als „heimliche Nationalgalerie“ gesehen, weniger in der Quantität, denn es gibt wesentlich größere Sammlungen, als in der Qualität der Arbeiten. Aufgrund ihrer hochrangigen Sammlungsbestände behauptet die Kunstsammlung



Armani
Boss
Bogner
Burberry
Ed Hardy
Eterna
Gant
G-Star
Hugo
Jack Wolfskin
Joop!
Marc O'Polo
Napapijri
Polo Ralph Lauren
Schöffel
Tommy Hilfiger
Triumph
Van Laack



Günstiges für Anspruchsvolle

Entscheiden Sie sich für Braun-Qualität mit bleibendem Wert

Bei Braun finden Sie in der über 16.000 m² großen Erlebniswelt ausschließlich hochwertige Mode der besten internationalen Marken.

Bestehen Sie auf Top-Qualität und beste Verarbeitung für die extra lange Freude an Ihrem Kleidungsstück.

Auf Braun ist Verlass. Wir geben Ihnen die Sicherheit, zu jeder Gelegenheit gut angezogen zu sein.

Lassen Sie sich von unseren freundlichen Mitarbeitern individuell, typgerecht und markenunabhängig beraten.

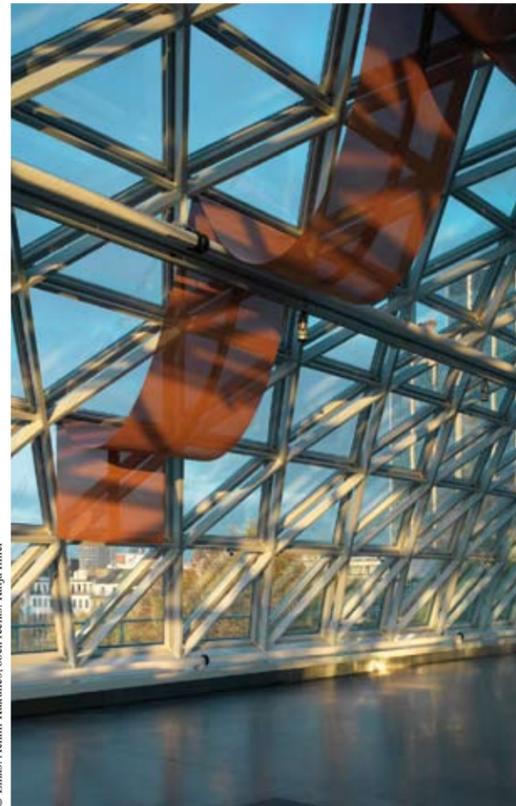
Freuen Sie sich auf einen Service, den Sie anderswo kaum noch finden – wir freuen uns auf Sie! Herzlich willkommen!

Braun MOERS
nebenan

Das individuelle Mode+Sport-Center

www.braun-moers.de Neumarkt 2-4 · 47441 Moers · Tel. 0 28 41 - 105-0

Geöffnet ab 9:30 Uhr, Mo.-Fr. bis 19:00 Uhr samstags bis 18:00 Uhr



© Links: Achim Kukulies, oben rechts: Katja Illner



Bild links: Detail der Ausstellung Ayse Erkmen – „Hausgenossen“ im K21-Kuppelgeschoss, zu sehen noch bis zum 10. Januar 2010.
Oben rechts: Blick in die Ausstellung Lawrence Weiner – „As far as the eye can see“, die bis Januar 2009 in K21 präsentiert wurde.
Mitte/unten rechts: Arbeiten von Wilhelm Sasnal – „Krakau“ von 2007 und „Shoah (Wald)“ von 2002, zu sehen ab 5. September in K21.

seit langem eine herausragende Position in der internationalen Museumswelt. Ihre qualitativen Schwerpunkte liegen in der Malerei der westeuropäischen und amerikanischen Moderne. K20 besitzt hervorragende Einzelwerke von Pablo Picasso bis Joseph Beuys. Reich ist der Bestand an Werken des Surrealismus. Von Paul Klee hat die Kunstsammlung an die 100 Arbeiten, von Julius Bissier existiert ein großes Konvolut mit Zeichnungen und Tuschen. Der qualitative Schwerpunkt nach dem Zweiten Weltkrieg liegt auf der amerikanischen Kunst. Die europäische Malerei mit Werken von Gerhard Richter, Per Kirkeby und Markus Lüpertz bildet einen weiteren Höhepunkt. Hervorzuheben ist auch der Joseph Beuys-Bestand mit dem späten Hauptwerk „Palazzo Regale“; aktuell ergänzt um die Sammlung Günter Ulbricht, eine der letzten großen Werkkomplexe des Künstlers.

K21 ist mit ihrer Eröffnung das einzige Museum in Landesbesitz mit einer ausschließlich zeitgenössischen Ausrichtung. K21 zeigt internationale Kunst seit etwa 1980. Mit jeweils einer großen und kunsthistorisch bedeutenden Arbeit von Marcel Broodthaers werden spezifische Ausgangspunkte in den 60er und 70er Jahren umrissen. Erste Arbeiten zeitgenössischer Kunst wurden in der Gründungs- und Eröffnungsphase des neuen Hauses erworben. Hierzu zählen fotografische Werke von Andreas Gursky, Candida Höfer, Thomas Ruff, Thomas Struth und Jeff Wall, aber auch eine Videoinstallation von Eija-Liisa Ahtila und eine skulpturale Arbeit von Thomas Schütte. Im Juli 2004 erfuhr das junge Museum durch den Erwerb der Sammlung Ackermans durch das Land Nordrhein-Westfalen eine mehr als beträchtliche und gleichsam maßgeschneiderte Erweiterung. Seit den 80er

Jahren zusammengetragen sind hier Werke vereinigt, die in herausragender Weise wesentliche Aspekte der Kunst nach der postmodernen Wende veranschaulichen. In der Konzentration auf Skulptur und Objektkunst einerseits und Fotografie andererseits wird darüber hinaus die enge Verbindung zwischen deutscher und internationaler Kunst in dieser Zeit deutlich. Es handelt sich um weit über 100 teils großformatige Arbeiten. Im Zentrum stehen solche Werke, die das damals wiedererwachte Interesse an der Figuration, an der Erzählung, der Metapher und an der Faszination durch wirkmächtige Bilder zeigen.

Wie viele Besucher haben die Häuser, wie groß sind die Flächen und welches sind die aktuellen Ausstellungen?

K21 hatte 2008 insgesamt 250.000 Besucher, die Ausstellungsfläche des Hauses beträgt 5.300 Quadratmeter. Hier finden pro Jahr drei bis vier große Wechselausstellungen statt, außerdem ein Langzeitprojekt und einige kleinere Projekte. Nach der Wiedereröffnung wird die Ausstellungsfläche der K20, die momentan wegen Grundsanierung und Erweiterungsbau geschlossen ist, bei etwa 5.000 Quadratmetern liegen. Die aktuellen Ausstellungen in der K21 sind bis 2. August 2009 Jorge Pardo, bis zum 17. Januar 2010 Ayse Erkmen „Hausgenossen“ und vom 5. September bis 10. Januar 2010 Wilhelm Sasnal. □

Weitere Informationen zu den beiden Häusern und allen Veranstaltungen erhalten Sie im Internet unter www.kunstsammlung.de



© Links & rechts: Hans Jörg Michel, Mitte: Eduard Straub

Glanzvoll beginnt die neue Spielzeit im Düsseldorfer Opernhaus: 14 Premieren – davon allein 5 im Ballett – und 14 Wiederaufnahmen stehen auf dem Programm. Mit mehr als 50 Sängerinnen und Sängern hat die Oper am Rhein eines der weltweit größten Ensembles. Dazu kommen eben so viele international bekannte Gäste wie Eva-Maria Westbroek, Massimiliano Pisapia und Stuart Neill, die in Verdis „Un ballo in maschera“ ab 26. September zu erleben sind (Bild oben Mitte). Bild oben rechts: Axel Kober, der neue Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein, stellt sich mit der Gala „Oper am Rhein für Alle“ seinem Publikum vor. Bild linke Seite: der neue Generalintendant Christoph Meyer.

Premiere an der Oper am Rhein

Mit einem musikalischen Geniestreich, der „Oper am Rhein für Alle“, eröffnet der neue Generalintendant der Oper am Rhein, Christoph Meyer, die neue Spielzeit. Internationale Opernprominenz hat sich angesagt ...

Fotografie: Hans Jörg Michel, Eduard Straub, Gert Weigelt

Was bisher nur an der Bayerischen Staatsoper in München, der Staatsoper Berlin und bei den Bayreuther Festspielen 2008 realisiert wurde, kommt mit der „Oper am Rhein für Alle“ endlich nach Düsseldorf: Am Samstag, den 29. August 2009, öffnet sich der Vorhang im Düsseldorfer Opernhaus für eine Operngala mit internationalen Gaststars, moderiert von Dr. med. Eckart von Hirschhausen und Harald Schmidt. Zeitgleich mit den Gästen im Opernhaus können mehrere Tausend Menschen zum ersten Mal „Oper am Rhein für Alle“ auf dem Düsseldorfer Burgplatz erleben: Die Gala wird auf eine Großleinwand übertragen, der Eintritt ist frei! Die beiden Moderatoren treten abwechselnd im Opernhaus und auf der Außenbühne auf und führen durch den Abend, der nicht nur klassische Opernfans begeistert wird. Für den neuen Generalintendanten der Deutschen Oper am Rhein, Christoph Meyer und sein Team – Generalmusikdirektor Axel Kober und Ballettdirektor Martin Schläpfer – ist dies die erste „Premiere“ der neuen Saison, die künstlerisch auf höchstem Niveau steht: Deborah Polaski, weltweit eine der gefragtesten dramatischen Sopranistinnen der Gegenwart und legendäre Brünnhilde im Bayreuther „Ring“ von 1988-1998, und Peter Seiffert, der aus Düsseldorf stammende international ausgezeichnete Tenor (u.a. Grammy Award als „Tannhäuser“) sowie Startenor Neil Shicoff haben ihr Kommen fest zugesagt. Gemeinsam mit ihnen stehen die Ensemblestars der Deutschen Oper am Rhein auf der Bühne: die gefeierten Sopranistinnen Jeanne Piland und Nataliya Kovalova, der Tenor Andrej Dunaev,

die Baritone Boris Statsenko und Tomasz Konieczny sowie der international renommierte Bass Hans-Peter König. Weitere Mitwirkende der Gala sind neue Ensemblemitglieder und der Chor der Deutschen Oper am Rhein. Axel Kober, der neue Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein, steht bei „Oper am Rhein für Alle“ zum ersten Mal am Pult der Düsseldorfer Symphoniker. Als Höhepunkt beschließt ein prächtiges Höhenfeuerwerk die Operngala – im Opernhaus spielen die Düsseldorfer Symphoniker live eine Feuerwerksmusik, die auf die Großleinwand übertragen wird. Die Zuschauer auf dem Burgplatz erleben das Feuerwerk über dem Rhein unmittelbar; für die Gäste im Opernhaus wird es auf die Bühne projiziert.

Christoph Meyer ist in der internationalen Opernszene und auch in Düsseldorf bereits vor seinem Amtsantritt kein Unbekannter. „Allem voran hat mich an der neuen Aufgabe hier in Düsseldorf natürlich erst einmal die Ehre und Herausforderung gereizt, die Aufgabe als Generalintendant eines der größten und wichtigsten Opernhäuser Deutschlands übernehmen zu dürfen. Ich habe das Haus aus der Ferne immer beobachtet. Außerdem kenne ich viele Künstler, die mal hier waren. Als ich in Köln bei Prof. Hampe engagiert war, gab es natürlich direkte Berührungen, gerade durch die Kooperation von Düsseldorf und Köln mit dem „Ring“. Ich habe Prof. Kurt Horres in der Zeit selbst erlebt und viele Stücke hier gesehen. Von daher gab es schon immer ein Interesse.“ Christoph Meyer sieht die größte Aufgabe darin, „auf der einen Seite das tolle Ensemble zu bewahren

Pangkor Laut Resort

Himmlicher als das Paradies

Erleben Sie dieses Paradies auf Erden bei einer 14-tägigen Individualreise inklusive 2 Tagen Aufenthalt in der pulsierenden Metropole Kuala Lumpur bereits ab 2.490,- Euro pro Person.



Emerald Bay
Eine der schönsten Strände der Welt.

Luxus pur
148 luxuriöse Villen und Zimmer.

Spa Village
Heilende Hütten für Körper und Geist.

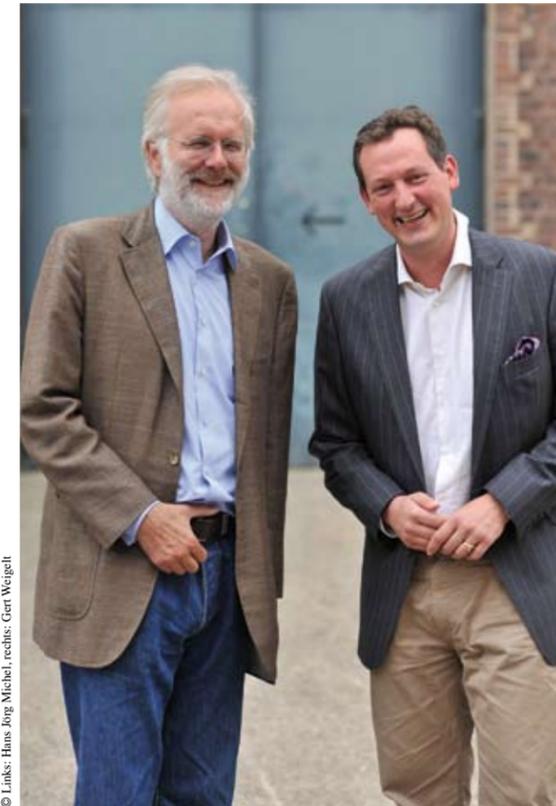


ASIAN ADVENTURE

PLACE DELAVAL 7-8 • D-40822 METTMANN • GERMANY

Tel.: 02104 / 9731-0 • Fax: 02104 / 75129

E-Mail: info@asian-adventure.com • Web: www.asian-adventure.de



© Links: Hans Rogg, Michel, rechts: Gert Weigelt



Harald Schmidt inszeniert am Rhein gemeinsam mit Christian Brey seine erste Operette: „Die lustige Witwe“ – Premiere am 4. Dezember in Düsseldorf. Zuvor wirkt er bereits bei der Spielzeiteröffnung mit: „Oper am Rhein für Alle“, die Operngala mit Public Viewing, moderieren Eckart von Hirschhausen und Harald Schmidt zusammen und abwechselnd im Opernhaus und auf dem Burgplatz. „Ballett am Rhein zu einer ersten Adressen der Tanzkunst zu machen“ – dieses große Ziel hat sich Martin Schläpfer, neuer Ballettdirektor und Chefchoreograph in Düsseldorf und Duisburg, gesetzt. Er gilt als einer der wichtigsten zeitgenössischen Choreographen und wird eigene Arbeiten neben zeitlosen Klassikern von Hans van Manen, George Balanchine und anderen sowie Kreationen jüngerer Choreographen mit seiner 48-köpfigen Compagnie präsentieren.

und die Ensemblekultur zu pflegen. Auf der anderen Seite die Oper aber auch noch mehr nach außen zu transportieren, damit im näheren nationalen und auch internationalen Umfeld noch klarer in Erscheinung tritt, was hier möglich ist – wir haben eines der größten Ensembles der Welt und dazu kommen viele Künstler, die auf den berühmtesten Opernbühnen zu Hause sind. Mit dem Auftakt „Oper am Rhein für Alle“ wollen wir ein klares Signal setzen: dass die Oper raus und auf die Leute zugeht.“

Auch das Ballett erlebt an der Oper am Rhein im Herbst einen Neubeginn. Martin Schläpfer, der europaweit gefragte Choreograph, der als Direktor des ballettmainz in den letzten zehn Jahren das „Mainzer Ballettwunder“ schuf, übernimmt die Leitung des neu formierten Balletts am Rhein Düsseldorf Duisburg. Mit 48 Tänzerinnen und Tänzern die größte Compagnie in Nordrhein-Westfalen, die bei den fünf Premieren in der ersten Spielzeit von „b.01“ bis „b.05“ mit einigen der renommiertesten Choreographen unserer Zeit zusammenarbeiten wird. Christoph Meyer freut sich auf „sein“ Leitungsteam, das mit Ballettdirektor Martin Schläpfer und Generalmusikdirektor Axel Kober ein hohes künstlerisches Potenzial an den Rhein bringt. 1960 in Lüneburg geboren, studierte Christoph Meyer von 1981 bis 1985 Theater- und Musikwissenschaften in München; parallel dazu arbeitete er als Regieassistent an verschiedenen Opernhäu-

sern. Seit Januar 2007 war Christoph Meyer als Operndirektor gemeinsam mit dem interimistischen Intendanten mit der Leitung des Opernhauses Leipzig betraut. Parallel dazu arbeitete er seit September 2007 an der Vorbereitung seiner Intendanz an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg. Im Laufe seiner Karriere führten ihn Inszenierungen und Wiederaufnahmen verschiedener Werke u.a. ans Staatstheater Saarbrücken, das Gran Teatre del Liceu Barcelona, die Opéra Bastille Paris, Oper Leipzig, dem La Fenice Venedig, der Opéra Montpellier sowie nach Tokio. Christoph Meyer ist immer wieder als Jurymitglied in diversen renommierten Gesangswettbewerben tätig, dem Internationalen „Hans Gabor“-Belvedere-Wettbewerb in Wien, dem Wettbewerb dell’Opéra in Dresden, dem Bidu Sayao in Brasilien. Seit 2004 ist er Mitglied des CPDO (Chambre Professionnelle Des Directeurs d’Opéra / Paris). „Hier in Düsseldorf bin ich mit großer Herzlichkeit und Offenheit an der Oper und in der Stadt begrüßt worden. Es haben sich viele neue wunderbare Kontakte ergeben und ich habe alte Freunde wiedergefunden.“ □

Weitere Informationen und den kompletten Spielplan finden Sie im Internet unter www.operamrhein.de

Jetzt einsteigen!
Die erste Ausgabe von **cars**
erscheint im Herbst 2009.

#1 Klassiker.
Automobile.
Lebensart.

Classic Sternstunden: die Saison 2009, die spannendsten Autos und erfolgreichsten Fahrer, die besten Strecken und eindrucksvollsten Events **Experten:** Warum sich Know-how immer lohnt – Zahlen, Daten, Fakten **Serie:** richtig bewerten, richtig kaufen – k.o. Kriterien und das Gefühl fürs entscheidende Detail **Insider:** legendäre Bastler und ihre Schmuckstücke **Collector:** Sammler und automobiler Passionisten – eine Frage der Strategie, eine Frage des Glücks, eine Frage der Ehre

cars
im Abo

info@cars-magazin.com

cars

Klassiker. Automobile. Lebensart.
www.cars-magazin.com

Cars Spezial 1|09 1. Jahrgang 6,50 EUR
Österreich 8,00 EUR Schweiz 12,50 CHF BeNeLux 8,00 EUR Others 10,50 US\$

Im Fokus des Genies René Staud – automobiler Starfotograf aus Leonberg **Mythischer Kurs** Klassiker auf der Nordschleife – Premiere der »24h-Classic« **Aspern Classic 500** Oldtimer meets Polo – ein Unikum **St. Moritz** 80 Jahre Automobilkultur auf dem Dach Europas



Gut Aspern

20 Autominuten nordöstlich von Hamburg macht sich mitten in der idyllischen schleswig-holsteinischen Landschaft das Gut Aspern in der internationalen Poloszene einen Namen. Ein Ausflug zu der immer bekannter werdenden Poloaddresse...





INTERNATIONAL ULTRA PREMIUM VODKA

Take off to the universe of the ultimate purity of Alpha Noble.

Sextuple distilled with a copper still finish.

α
ALPHA
NOBLE
SEXTUPLE DISTILLED
VODKA

Ultra
Premium
IMPORTED
4-TIMES DISTILLED VODKA
COPPER STILL
FINISH



„GOLD MEDAL EXCEPTIONAL“

The 2007 International Review of Spirits –
Chicago

VODKA ALPHA NOBLE α SUBLIMATE THE MOMENT



Spannung, Enttäuschung, Freude... im September 2008 gab es auf Gut Aspern viele Gelegenheiten zu großen Gefühlen. Das soll auch 2009 so sein – vier neue Turniere (High Goal inklusive) hat Gut Aspern für die aktuelle deutsche Polosaison angekündigt.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: Valeria Cetraro, Helmut Hergarten

Eine beachtliche Erfolgsgeschichte, die Gut Aspern und Christopher Kirsch in den vergangenen paar Jahren hingelegt haben. Der zweitbeste Polospieler Deutschlands hat als neuer Gutsherr ganze Arbeit geleistet. Die Ställe und das Gutshaus wurden aufwendig umgebaut und mittlerweile wird hier auf zwei Full-Size-Plätzen gespielt. Allein für die Polosaison 2009 hat Gut Aspern vier neue Turniere beim Deutschen Polo Verband (DPV) angemeldet. Christopher Kirsch gründete 2001 seine Firma Pegasus Event Marketing, mit der er auch Ausrichter des Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf ist. Die Agentur ist deutschlandweit die einzige, die sich ausschließlich auf die Ausrichtung von Poloturnieren in verschiedenen deutschen Städten spezialisiert hat. Für die Berenberg Bank veranstaltet Pegasus ebenfalls die Turniere in München und im Hamburger Polo Club. Auch diese beiden Veranstaltungen zählen zu den renommiertesten Turnieren im deutschen Saisonkalender.

Egal, welche Polo-Veranstaltung Pegasus Events organisiert, der Sport soll immer auch im Vordergrund stehen.

Kirsch: „Unser Ziel ist es, neben qualitativ hochkarätigen Veranstaltungen rund um die Chucker, immer auch den Sport in den Vordergrund zu stellen und Polo immer weiter ins öffentliche Interesse zu rücken und einem breiten Publikum nahezubringen.“ Seine internationalen Kontakte in die Polowelt spielen dabei eine wichtige Rolle für ihn.

Knapp die Hälfte des Jahres lebt und trainiert der Polovisionär in Argentinien. Jeden Tag stehen dann harte Chucker gegen die Professionals im Centaurus Polo Club in der Nähe von Buenos Aires auf dem Programm. „In Argentinien spielen wir während dieser Trainings auf einem Niveau, das man während der deutschen Saison in dieser Form gar nicht umsetzen und durchhalten kann. Hier wird anderes Polo gespielt. Umso wichtiger ist es für mich, durch die intensive Arbeit im Centaurus, immer weiter an den eigenen Spielfähigkeiten zu feilen.“

Qualität und Niveau der Poloausbildung in der Polo Academy auf Gut Aspern sind die oberste Priorität.

Zu Hause auf seinem traditionsreichen Gut in der Nähe von Elmshorn unterrichtet Kirsch gemeinsam mit dem argentinischen Polo-Profi Facundo Guevara. Für Neueinsteiger stehen hier Lehrpferde zur Verfügung. Regelmäßig bringt Kirsch neue Pferde aus Argentinien mit und unterstützt engagierte Poloneulinge bei den ersten Pferdekäufen in dem südamerikanischen Pololand. Als Trainer der Polo Academy auf Gut Aspern hat Kirsch mit der Ausbildung zum „International Coach“ beim englischen Poloverband, der Hurlingham Polo Association (HPA), den höchsten Trainergrad absolviert. Kirsch: „Das absolut Entscheidende sind für uns Qualität und Niveau der Ausbildung in der Polo Academy.“ Ein Voratz, den er und Guevara offensichtlich in die Tat umsetzt.



0MPH. AND STILL THE HEART RACES.

CONTINENTAL GTC SPEED.

The most powerful Bentley convertible ever created. Darker. Sportier. When the beautifully tailored roof flows away, it reveals another world. Enhanced styling, stunning in every detail. Premium leather hides. Exquisite finishes. Its 600bhp (449 kW/610 PS) heart propelling you to 60 mph in just 4.5 seconds (0-100 km/h in 4.8 seconds). Improved handling dynamics. Superior grip. Effortless performance. An experience added to by the Continental GTC, the very height of individuality – a world of exhilaration and relaxation. But which soul is right for you?

Fuel economy figures for the Continental Series in mpg (l/100 km): Urban 11.2 (25.3); Extra Urban 24.3 (11.6); Combined 17.0 (16.6). CO₂ emissions (g/km): 396.

BENTLEY DÜSSELDORF
Höherweg 95, 40233 Düsseldorf, tel.: +49 211 737774-0, www.bentley-duesseldorf.de



BENTLEY
BENTLEY DÜSSELDORF



Bei den Aspern Classic 500 geben sich die Liebhaber hochkarätiger Pferdestärken die Hand. Zwei Welten, die offensichtlich doch mehr miteinander verbindet, als man auf den ersten Blick meinen würde. Bild oben rechts: Eva Brühl bei der Polo-EM 2008 auf Gut Aspern.

zen, wirft man einen Blick auf die Schülerzahlen, aber auch auf die steigende Zahl der Mitglieder im 2007 gegründeten Polo Club Schleswig-Holstein, dessen Herz auf Gut Aspern schlägt. Der Polosport ist längst die neue Seele des Gutes geworden, das wegen seiner idyllisch ländlichen Atmosphäre bei gleichzeitig komfortabler Erreichbarkeit von Hamburg längst viele Freunde gefunden hat. Die Vergabe der Europameisterschaft 2008 nach Aspern war schließlich die Sensation des vergangenen Polosommers schlechthin. „Eigentlich hatte schon das spanische Sotogrande den Zuschlag zur Ausrichtung der Meisterschaft erhalten. Die Federation of International Polo hat dann aber doch noch Deutschland den Vorzug gegeben.“ Eine unglaubliche Aufgabe, der sich die Mannschaft auf dem Gut plötzlich gegenüber sah.

Nach neun Jahren bestieg England im September 2008 wieder den europäischen Polothron. Mit erstaunlich jungem Team.

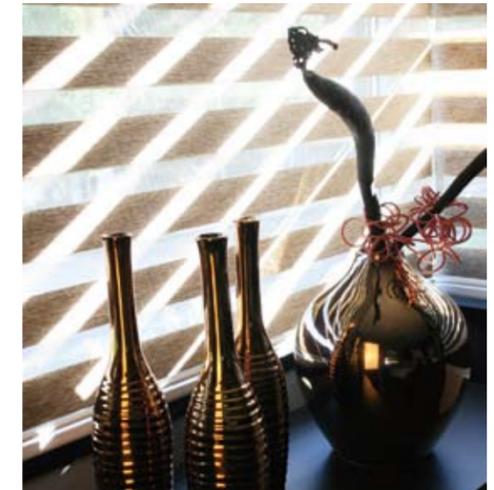
Zehn Teams hatten zunächst ihr Kommen angekündigt, mehr als jemals zuvor an einer Europameisterschaft teilgenommen hatten. Zwei Länder, nämlich Spanien und Irland, mussten ihre Zusage dann aber aus organisatorischen und finanziellen Gründen wieder zurücknehmen.

Nach fulminanten internationalen Begegnungen an den Spieltagen wurde England nach neun Jahren zum ersten Mal wieder Europameister. Mit einem sehr jungen und überragenden Team ist England wieder zurück auf dem europä-

ischen Polothron. Die im Durchschnitt zehn Jahre älteren Belgier mussten sich nach einem eindeutigen 7:3,5 im Finale geschlagen geben. Deutschland hatte gegen den EM-Titelverteidiger Italien knapp gesiegt und war auf dem fünften von acht möglichen Plätzen gelandet.

Großer Sport auf traditionsreichem Boden: Die Geschichte des Gutes reicht bis in das 16. Jahrhundert zurück.

Nur eine Niederlage (gegen Frankreich) hatte das deutsche Team um Captain Christopher Kirsch mit Eva Brühl, Marco Kiesel und Max Bosch kassiert und sogar die später im Finale vertretenen Belgier besiegt. Aber: Ungünstige Torverhältnisse in den Begegnungen der anderen Mannschaften sorgten dafür, dass das „Halbfinale“ („was eigentlich unser Mindestziel war“) nicht erreicht wurde. Großer Sport auf traditionsreichem Boden: Seit dem 16. Jahrhundert besteht Gut Aspern, die Gebäude in ihrer heutigen Form wurden Ende des 19. Jahrhunderts errichtet. Nach vielen Jahrzehnten unterschiedlicher landwirtschaftlicher Nutzung hielt mit dem Erwerb der jetzigen Eigentümerfamilie im Jahr 2005 der Polosport Einzug aus Gut Aspern. Christopher Kirsch: „Obwohl diese Adresse auch für das Berenberg Polo-Derby zur Verfügung gestanden hätte, haben wir uns entschieden, die Tradition des Derbys im Hamburger Polo Club auch 2009 fortzusetzen.“ Weitere Informationen über Gut Aspern finden Sie im Internet unter www.gut-aspern.de □



Boutique-Hotel Rosenmeer

Mönchengladbach auf Weltklasse-Niveau: Seit Mai 2009 zählt das Boutique-Hotel Rosenmeer zu den angesagtesten Adressen der Stadt. 17 Zimmer und Suiten mit Restaurant, Bar und Lounge stehen hier zur Verfügung.

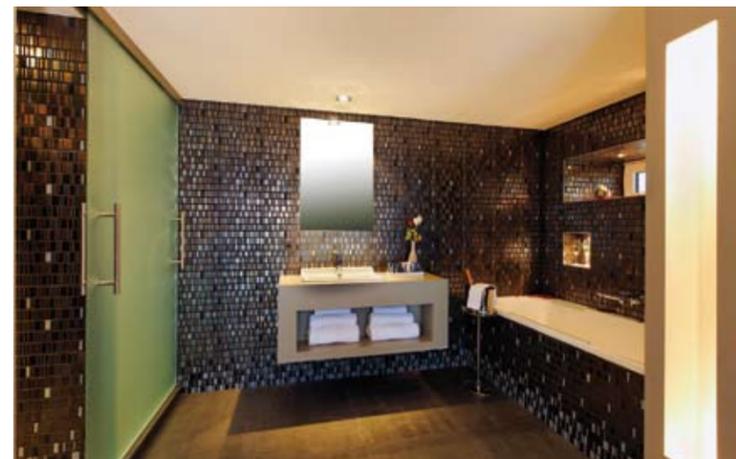
Mit der Eröffnung des Boutique-Hotels Rosenmeer am Bunten Garten in Mönchengladbach wird das architektonische und gastronomische Gesamtkonzept abgerundet, das mit der Eröffnung des Restaurantbetriebs im Sommer 2007 gestartet ist. In diesem Frühjahr nun fand das Ensemble in einer harmonischen Komposition aus Formen und Farben seine Vollendung. Damit verfügt Mönchengladbach über eine allererste Adresse für stilvolles Genießen und extravagantes Wohnen und Übernachten. Bereits seit dem 20. April sind Restaurant, Bar und Lounge täglich durchgehend geöffnet. Seit dem 1. Mai können im neuen Boutique-Hotel elf Doppel- und drei Einzelzimmer sowie drei Suiten gebucht werden.

Ramzi Ben Said, der das Konzept-Hotel entworfen hat, wurde bei der Umsetzung von Architekt Sebastian Anraths und exklusiven Ausstattern wie Interlübke und Posthaus Contract unterstützt. Es entwickelte sich ein Einrichtungskonzept, das weit über die Region hinaus Maßstäbe setzen soll. Mit mobiliaren Einzelstücken und einer durchdachten Ergonomie, mit halboffenen zum Teil frei im Raum stehenden Bädern, strukturierenden Glaswänden, aber nur wenigen Türen, entstanden 17 individuelle Räumlichkeiten mit einem jeweils außergewöhnlichen Flair. Zurückhaltende Eleganz bietet Zeit und Raum für Ruhe und Entspannung. Edle Materialien, ruhige Farben und viel Holz strahlen gleichermaßen Luxus und Behaglichkeit aus und geben jedem einzelnen Zimmer eine speziell definierte Note. In

die klassisch-zeitlose Eleganz mit klaren Linien, viel Glas und Transparenz fügt sich zudem nahtlos modernste Technik ein: Ambient-Monitore und Wireless LAN, eine ausgeklügelte Beleuchtung sowie die perfekte Klimatisierung sorgen zu jeder Tageszeit für intensive Ruhe und Entspannung. So wurden Räume für den privaten Rückzug oder die professionelle Vorbereitung auf den nächsten Business-Termin geschaffen.

Düsseldorf, Krefeld, Neuss und Meerbusch sind jeweils nur wenige Autobahnminuten vom Mönchengladbacher Norden entfernt und zählen zum direkten Einzugsgebiet des Boutique-Hotel Rosenmeer. Auswärtige Gäste finden – neben den beiden Hauptbahnhöfen im Stadtgebiet – über den Flughafen Düsseldorf International sowie den Flughafen Düsseldorf-Mönchengladbach problemlos Anschluss an die niederrheinische Metropole. Der Gast steht hier im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Durch den persönlichen Umgang der Mitarbeiter mit den Gästen sowie die individuellen Serviceleistungen fühlt man sich im Rosenmeer nicht als Kunde einer Hotelkette, sondern als willkommener Gast in einem privat geführten Haus. □

Rosenmeer®, Schürenweg 45, 41063 Mönchengladbach
Tel. +49 (0)2161-46242-7, Fax. +49 (0)2161-46242-1
info@rosenmeer.net, www.rosenmeer.net





TRADIZIONE E QUALITÀ

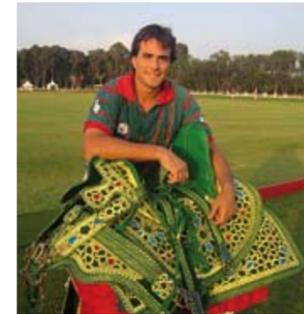
Italianische Grandezza

Seit 1978 sind Leidenschaft und Inspiration mein Ansporn. Kompromisslos gute Produkte sind meine Werkstoffe. Italien ist meine Herkunft. Der Gast als Freund ist mein Ziel. *Pino Fusco*

„Rossini“ – unser Restaurant für die Liebhaber der italienischen Alta Cucina. Im Gault Millau werden wir als „Der nobelste Italiener der Landeshauptstadt“ geführt. Schöne Menüs mit traumhaften Weinen erwarten Sie.

Laterne im Schlossturm – Einzigartig und unvergesslich! Abends ab 18.00 Uhr können Sie die „Laterne“ in der Turmspitze exklusiv für private oder geschäftliche Veranstaltungen mit komplettem Catering anmieten.

Laterne im  Schlossturm



Astrada – ein Name wie Polo

Gespräch mit Santiago Novillo-Astrada aus der berühmten argentinischen Astrada-Dynastie über seine Familie, seine Academy und sein Leben für Polo.

Santiago, wann hat Deine Familie angefangen, sich mit dem Polosport zu beschäftigen?

Den Beginn hat mein Großvater gemacht. Mein Großvater Julio Novillo-Astrada hat vor mehr als 70 Jahren begonnen, diesen Sport auszuüben. Mein Großvater hatte eine Estancia, wie wir große Farmen nennen. Auf dieser Estancia gab es schon immer Pferde, die für die Arbeit eingesetzt wurden. Mein Großvater verbrachte viel Zeit auf der Estancia. Schon seit jeher liebte er Pferde über alles. Darum begann er auch Polo Ponies zu züchten und gab diese Liebe zu den Pferden an seine Söhne und Enkel weiter. Somit lebte diese Tradition weiter und heute züchten wir alle – jeder in der Familie der Novillo-Astradas – Polo Ponies.

Was ist das Besondere der Astrada-Polo Ponies?

Ich denke, es ist der Bezug, den wir zu unseren Pferden haben. Auch wenn wir sehr viele Pferde besitzen, ist es unser Umgang mit den Pferden, der den Unterschied macht. Wir wurden immer zu einem sensitiven und behutsamen Umgang mit Pferden erzogen, was in Argentinien keine Selbstverständlichkeit ist, da das Pferd an sich ja als Arbeitstier gilt. Im Training oder auch im Spiel ist das Wohl und der Schutz unserer Ponies oberste Prämisse. Ich bin zwar kein Tierpsychologe, aber ich bin der Meinung, Pferde nehmen das einfach auch wahr.

Worin besteht für Dich persönlich die Faszination Polo?

Das ist schwer zu sagen. Ich liebe es, Polo zu spielen. Ich liebe meine Pferde bzw. Pferde generell und ich könnte stundenlang über Polo sprechen – mit meinem Dad, meinem Bruder, meinen Freunden... ewig können wir uns über dieses Thema unterhalten, so lange bis die Frauen sich beginnen darüber

zu beschweren und aufzuregen! Es ist einfach das Wesen des Pferdes, das Menschen verändert und prägt. Es ist aber auch die Action, die Dynamik und die ständig neue Herausforderung jeder einzelnen Spielsituation, die mich fasziniert.

Polo ist die neue Trendsportart nach Golf. Welche Herausforderungen siehst Du?

Polo führt Menschen zusammen und auf der ganzen Welt entstehen innige Polo-Freundschaften. Ich sehe neue Herausforderungen auf alle Beteiligten zukommen. Die noch kleine Polo-Community darf sich nicht mit Schikanen und Querelen einzelner seit Jahren bekannter Insider aufhalten. Wir müssen den Sport öffnen, weiterentwickeln und viele neue Menschen begeistern. Ansonsten werden wir keine neuen Spieler gewinnen und jene Promotoren verlieren, die aus Leidenschaft ihre eigenen unternehmerischen Ressourcen einbringen, um die Entwicklung des Polosportes voranzutreiben.

Wo findet man weitere Informationen zu Deiner Academy und Deinen Kursen, wo engagierst Du Dich darüber hinaus für den Polosport?

Man findet bei uns das ganze Jahr über alles von Hotel, Vollpension, Stick und Ball am Vormittag und Chucker am Abend bis hin zu Shuttle von und zum Flughafen von Buenos Aires und sogar Tickets für die Argentinian Open. Alle Angebote findet man im Internet unter www.argentinapolovacations.com. Außerdem sind Raphael De Oliviera und ich Mitautoren in dem im Herbst neu herauskommenden Buch „A Quechua“. Dieses Buch, in das wir viel Arbeit und Wissen investiert haben, werde ich in seiner englischen Version auch für den Unterricht in meiner Academy einsetzen. □

der LUXUS einer *neuen* ZEIT!

brandabb.düsseldorf



Seit 1945 verbinden wir als Familienunternehmen klassisches Malerhandwerk mit zeitgemäßen Interior Konzepten. Ob private Residenzen im In- und Ausland oder repräsentative Geschäfts- und Gesellschaftsräume: wir sehen als Kompetenz-Dienstleister Lebens- und Arbeitsräume ganzheitlich; neben hochwertigsten Maler-, Lack- und Putztechniken bieten wir unseren erlesenen Klienten alle ergänzenden Raumthemen wie Stoffe, Tapeten, Teppiche und Dekorationen - ganzheitlich aus einer Hand. In unserem brandneuen Showroom zeigen wir ab sofort alle aktuellen Material- und Farbtrends aus der Welt der Inneneinrichtung. Erleben Sie hier die Trendmarken auf einen Blick ganz in unserem Sinne - im Luxus einer neuen Zeit! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

HUGO POHLMANN

MALERHANDWERK INTERIOR DECORATION

STAMMHAUS

HUGO POHLMANN GMBH · Frankenstrasse 14 · 40476 Düsseldorf · Tel. 0211 - 43 43 21 · Fax 0211 - 43 43 22
Mail info@hugopohlmann.de · www.hugopohlmann.de

SHOWROOM

HUGO POHLMANN Showroom · Kaiserswertherstraße 207 · Düsseldorf

HANDWERK



Pen of the Year

Graf von Faber-Castell: Echtes Rosshaar für den Pen of the Year.

Die natürliche Schönheit des Mähnen- und Schweifhaars der Pferde erfreut sich seit Ende des 18. Jahrhunderts als eleganter Möbelbezugstoff höchster Wertschätzung. Zunächst ausschließlich von Hand verarbeitet, entstand 1872 der erste mechanische Webstuhl für das begehrte Material.

Wegen seiner natürlichen Vorzüge und seiner anspruchsvollen Verarbeitung wird es heute in der extravaganteren Raumausstattung und für luxuriöse Accessoires verwendet. In Deutschland ist es nur eine, die diese traditionelle Handwebkunst meisterhaft beherrscht: Dorit Berger, aus deren Hand das filigrane Muster des Pen of the Year 2009 aus der Graf von Faber-Castell Kollektion stammt. Die 18 Karat Bicolor Goldfeder des Pen of the Year ist von Hand eingeschrieben und in den Federbreiten M, B und F erhältlich. Die platierte Abschlusskappe schützt den Drehknopf der Kolbenmechanik. Ein Zertifikat trägt die Unterschrift von Dorit Berger und attestiert die Limitierung des Schaftes sowie die Echtheit und die Qualität des verwendeten Rosshaars. Auf Anfrage sind auch individuelle Sonderanfertigungen aus den Schweifhaaren Ihres Pferdes möglich. □

www.graf-von-faber-castell.de oder direkt bei Bethge Hamburg Sevens, Königsallee 56 in Düsseldorf

ACCESSOIRES



Leder Kunst

Handgefertigte original argentinische Design-Lederwaren von Pionera.

Seit ihrem Praktikum vor vierzehn Jahren im argentinischen Cordoba ist Sandra Volkers verliebt in das Land Argentinien und seine Leute. „Nach der Geburt meines Sohnes suchte ich etwas, was mit Argentinien zu tun hat und mir gleichzeitig ein freies und flexibles Arbeiten ermöglicht“, erinnert sich Sandra Volkers. Sie suchte – und fand Pioneros Design. Seit nunmehr vier Jahren vertritt Sandra Volkers mit ihrer eigenen Firma Pionera Design Taschen und Gürtel der argentinischen Firma. „Das Leder ist einfach ein Traum. Solche Qualität findet man hier in Europa einfach nicht. Es ist sehr beständig, fasst sich aber trotzdem weich und geschmeidig an. Design und Machart zeigen, dass die Sachen nicht von hier kommen. Sie haben einen eigenen, besonderen Stil.“

Die Taschen und Gürtel werden direkt in Argentinien in einer kleinen Lederwerkstatt designt und hergestellt. Alles in Handarbeit. Zu beziehen sind die argentinischen Design-Lederwaren unter anderem beim Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf. Auch beim Polo Cup auf Gut Basthorst und beim Berenberg Polo-Derby in Hamburg war Pionera Design bereits vertreten. □

Pionera Design, Sandra Volkers, Buchenweg 15, D-22941 Bargtheide, Tel. +49 4532 280303, info@pionera-design.de

MODE



Luxus pur

Trendsetter, die das ganz Besondere suchen, sind bei LAGRAF richtig.

Seit 2007 macht sich LAGRAF an der Düsseldorfer Königsallee unter markenbewussten Trendsettern einen Namen. „Shoes, Bags and More ...“, und zwar auf exklusivstem Niveau, ist es, was die Kunden hier suchen – und finden.

Suzanne Laumen, Inhaberin der Suzanne Graf GmbH: „Unsere Idee ist ein Geschäft für Trendsetter, die ein ganz besonderes modisches Highlight suchen, das es nicht überall gibt.“ Luxus pur, das ist LAGRAF in Düsseldorf: angesagte Labels und Fashion. Die Marken bei LAGRAF sprechen derweil für sich und bestätigen die exklusive Ausrichtung.

Taschen und Accessoires von Philipp Plein, Schuhe von Just Cavalli, Taschen, Schuhe und Accessoires von Galliano, Celine, Loewe und Givenchy. Die Liste dieser großen Namen ist lang bei LAGRAF. Sonia Rykiel und Viktor & Rolf bekommt man hier ebenso wie Schuhe von Marc by Marc Jacobs oder Boots und Accessoires aus Down unter von UGG. Schmuckunikate aus Kopenhagen von der Marke Monies sowie Schals und Mützen aus dem Hause Fendi sind weitere Highlights. Fazit: Mode vom Feinsten in der Düsseldorfer Kö-Galerie. □

LAGRAF, Königsallee 60, Kö-Galerie, 40212 Düsseldorf, Tel. 0211 200 53 200

Teams & Spieler

Berenberg High Goal Cup 2009 – Mannschaften, Spieler, Handicaps und Teamhandicaps in der Übersicht.



Team Berenberg Bank

Hdc. +14

Roger Orzelski



Hdc. 0
Position 1

Seit zehn Jahren spielt Dr. Roger Orzelski im Düsseldorfer Reit- & Polo-Club und ist seither kontinuierlich und erfolgreich auf Turnieren vertreten. Vor zwei Jahren hat Roger Orzelski bereits in Hamburg und auf Gut Aspern High Goal Polo für das Düsseldorfer Team gespielt. Dr. Roger Orzelski, der auch 2009 schon auf verschiedenen Turnieren wie Gut Basthorst gestartet ist, hat seine Stärken vor allem im Ballgefühl und im taktischen Spiel.

Marcos Riglos



Hdc. +6
Position 2

Marcos Riglos ist amtierender Deutscher Meister im High Goal Polo, zusammen mit Nachwuchstalent Max Bosch hat er gerade das renommierte Scapa Turnier in Belgien gewonnen. Der 6-Goaler aus Argentinien hat in den vergangenen Jahren häufig in Hamburg und Hannover gespielt und gehört mittlerweile zu den renommiertesten Profis auf dem Polofeld. Beim Cup in Düsseldorf 2008 kam Marcos Riglos im Team Berenberg bis ins Finale.

Ignacio Tillous



Hdc. +7
Position 3

Zusammen mit Philipp Maeder, Federico Bachmann und Pablo Jauretche hat Ignacio Tillous schon Ende Januar sehenswertes High Goal gespielt – und zwar auf Schnee in St. Moritz. Der argentinische 7-Goaler, der häufig auf Position 4 als sehr starker Back-Spieler auftritt, ist auch als Spielmacher ein ausgezeichneter Player. Ignacio Tillous spielt häufig in Holland und Belgien, ist aber auch in Deutschland längst kein Unbekannter mehr.

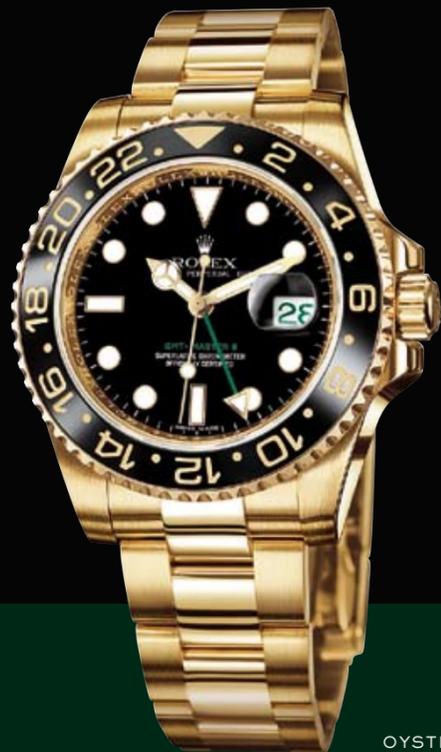
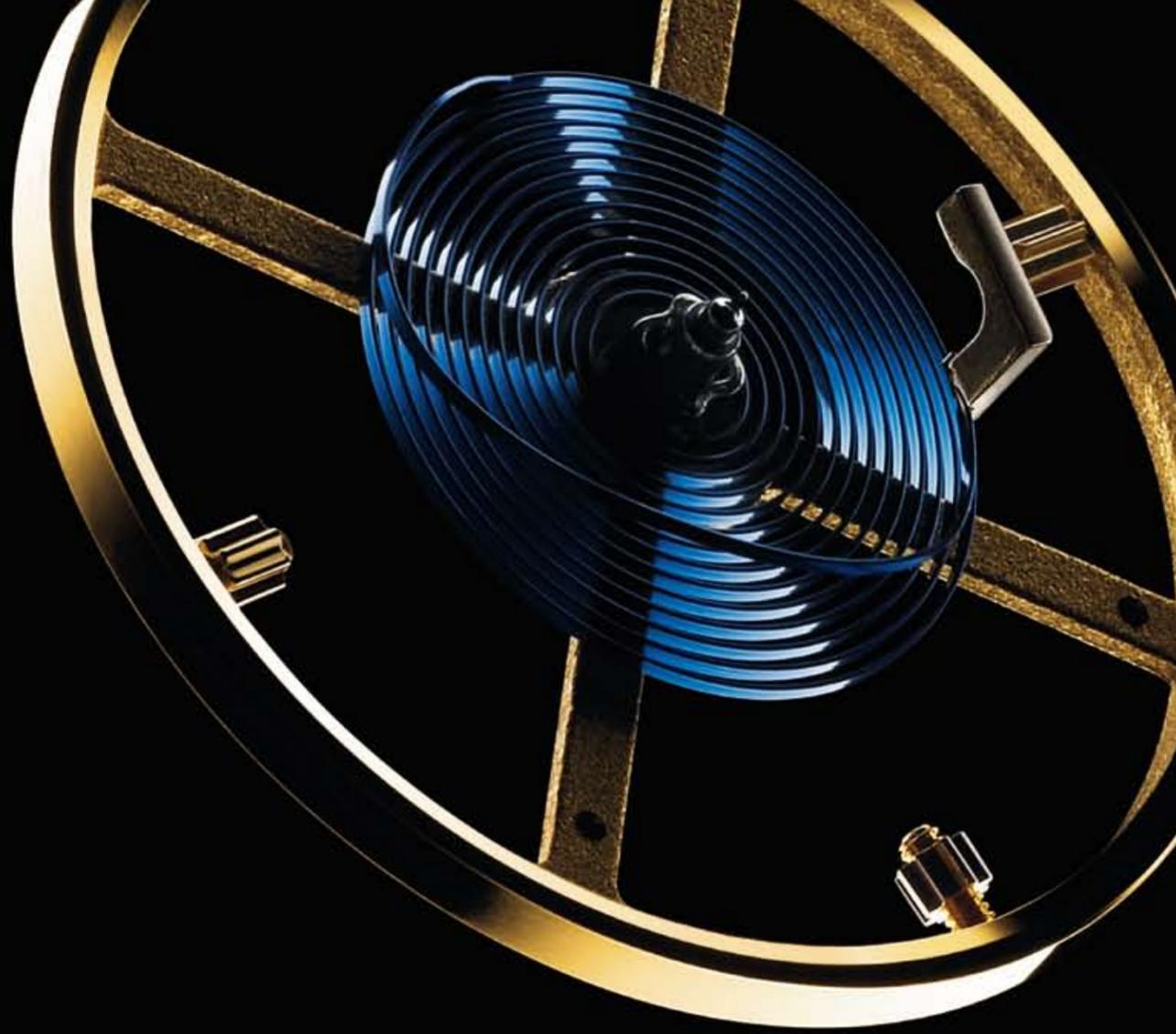
Dirk Baumgärtner



Hdc. +1
Position 4

Der Präsident des Polo Club Düsseldorf ist ein sehr erfahrener und versierter Spieler. Mit ihm zusammen spielte der Veranstalter des High Goal Cup Düsseldorf, Christopher Kirsch, seine ersten Poloturniere. Dirk Baumgärtner ist, wenn es die Zeit erlaubt, gerne zum Polotraining in Argentinien. Der +1-Goaler ist ein hervorragender Taktiker, der seine Erfahrung immer wieder in die Spielzüge einbringen kann.

DURCHMESSER
DER UNRUH: 1 CM



DER HÜTER DER ZEIT.

Eine Armbanduhr ist so präzise wie ihre Unruh. Herkömmliche Unruh-Spiralfedern werden aus einem ferromagnetischen Stahl hergestellt, der sie für Magnetfelder und Schläge anfällig macht. In fünfjähriger Forschungsarbeit entwickelte Rolex die blaue Parachrom-Breguetspirale. Dank ihres paramagnetischen Stahls wird sie nicht von Magnetfeldern beeinflusst und hält Schlägen bis zu zehnmal besser stand als konventionelle Spiralfedern. Ihre auffallend blaue Farbe war von jeher ein Zeichen von Prestige, das nur den akkuratesten Armbanduhren vorbehalten war. Heute ist sie die Garantie für die Präzision Ihrer Rolex. **Entdecken Sie mehr unter rolex.com**

OYSTER PERPETUAL GMT-MASTER II


ROLEX



Team Bentley

Hdc. +12

Juan Ruiz Guiñazu



Hdc. +6
Position 1

Der berühmte Argentinier spielt seit über 20 Jahren Polo und hat auf der ganzen Welt nennenswerte Erfolge bei den renommiertesten Turnieren vorzuweisen. Er hat bereits mit +8 Handicap gespielt und an den Palermo Open teilgenommen. Juan Ruiz Guiñazu ist ein sehr guter Taktiker und ein hervorragender Techniker. Unumstritten ist er einer der Ausnahmespieler des Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf.

Miguel Amieva



Hdc. +4
Position 2

Vor rund 15 Jahren war Miguel Amieva öfter in München anzutreffen. Dann ging der argentinische +4-Goaler nach Spanien, genauer genommen nach Madrid, um dort zu leben und Polo zu spielen. 2007 wurde er bei der High Goal Trophy in München wieder als Spieler auf dem Feld gesichtet und im vergangenen Jahr spielte er den High Goal Cup in Düsseldorf. Vielleicht sehen wir Miguel Amieva ja nun häufiger auf deutschen Poloplätzen ...

Bernt Sannwald



Hdc. +1
Position 3

Sei rund 15 Jahren spielt Bernt Sannwald überwiegend am Chiemsee Polo und ist regelmäßig auf Turnieren in ganz Deutschland mit von der Partie. Der +1-Goaler hat bereits viel High Goal Polo gespielt und ist auch schon verschiedene Male zum Training in Argentinien gewesen. Bernt Sannwald ist, nicht zuletzt durch seine kontinuierliche Präsenz auf wichtigen Turnieren, ein „alter Bekannter“ im deutschen Polosport.

Dr. Hannes Hühnlein



Hdc. +1
Position 4

Der mehrfache Deutsche Meister spielt am liebsten High Goal – und tut dies auch ausgiebig. Außer bei den hochkarätigen Turnieren in Deutschland spielt Dr. Hühnlein auch in England Polo. Seit rund 20 Jahren sind Hannes Hühnlein und Juan Guiñazu Polofreunde und Teamkollegen. Der aus Nürnberg stammende +1 Goaler kauft regelmäßig sehr gute Pferde, ist ein brillanter Verteidiger und für torgefährliche Überraschungen bekannt.



Wir bringen die Farbe auf's Papier!



**SILBER
DRUCK**

Am Waldstrauch 1
34266 Niestetal

Tel.: 0561 / 52007 0
Fax: 0561 / 52007 20

info@silberdruck.de
www.silberdruck.de



Team König Pilsener

Hdc. +14

Sibylle Maeder



Hdc. 0
Position 1

Sibylle Maeder hat bei zahlreichen Turnieren in der Schweiz Erfolge erspielt – sowohl bei Ladies Turnieren als auch in gemischten Teams. Nicht selten spielt sie zusammen mit ihrem Ehemann Philipp Maeder auch internationale High Goal Turniere. Regelmäßig trainieren die Maeders in den europäischen Wintermonaten auf ihrer Polofarm in Argentinien, wo sie beinahe Nachbarn von Sebastian Schneberger sind.

Philipp Maeder



Hdc. 0
Position 2

Philipp Maeder gehört seit Jahren zu den bekanntesten und wichtigsten Polospielern und Patrons in der Schweiz, wo er regelmäßig die großen Turniere spielt und ebenso regelmäßig auf dem Siebertreppchen steht. Der Polo Park Zürich ist seine spielerische Heimat, aber auch auf Schnee in St. Moritz hat Philipp Maeder als Team Captain von Maybach nennenswerte Erfolge erzielt. Anfang Mai hat er den Hippocampus Cup in St. Tropez gewonnen.

Pablo Jauretche



Hdc. +8
Position 3

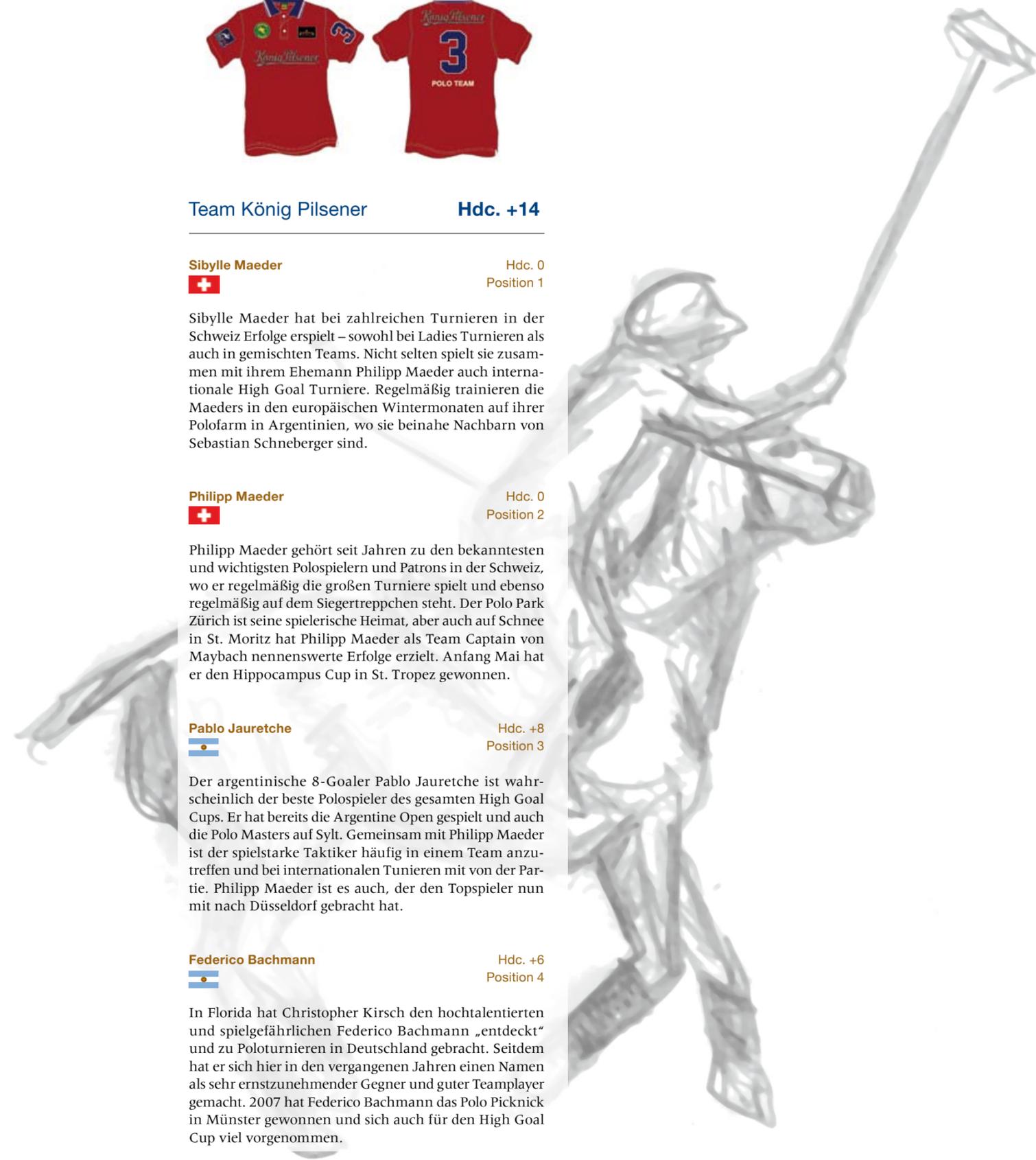
Der argentinische 8-Goaler Pablo Jauretche ist wahrscheinlich der beste Polospieler des gesamten High Goal Cups. Er hat bereits die Argentine Open gespielt und auch die Polo Masters auf Sylt. Gemeinsam mit Philipp Maeder ist der spielstarke Taktiker häufig in einem Team anzutreffen und bei internationalen Turnieren mit von der Partie. Philipp Maeder ist es auch, der den Topspieler nun mit nach Düsseldorf gebracht hat.

Federico Bachmann



Hdc. +6
Position 4

In Florida hat Christopher Kirsch den hochtalentierten und spielgefährlichen Federico Bachmann „entdeckt“ und zu Poloturnieren in Deutschland gebracht. Seitdem hat er sich hier in den vergangenen Jahren einen Namen als sehr ernstzunehmender Gegner und guter Teamplayer gemacht. 2007 hat Federico Bachmann das Polo Picknick in Münster gewonnen und sich auch für den High Goal Cup viel vorgenommen.





brandplattform.de

ALBERTO

Pants We Love

Starke Leistung für exzellente Ergebnisse.
Wir machen Ihnen den Weg zum Erfolg ganz bequem. Mit der Golfhose Bogey Multiprotect aus Baumwollstretch, mit Flügeltaschen, Teeholder sowie einer aufgesteppten Stifftasche. Und mit dem Shirt Crash Coolmax Stripe mit speziellem Abkühlungseffekt. ALBERTO golf Innovation: geschaffen von Profis, geschaffen für Profis. www.alberto-pants.com

UFER 8

TERRASSE.RESTAURANT.CLUB



Terrasse & Restaurant

Direkt am Düsseldorfer Rheinufer verwöhnen wie Sie mit anspruchsvoller Küche, süßen Leckereien, Cocktails und anderen Drinks in außergewöhnlichem Ambiente.



Der Club

Während der Sommermonate präsentieren wir in unserem Club nur ausgesuchte Special Events. So zum Beispiel die **Polo Players Night** am **Samstag, 15. August**. Schon im Herbst werden wir uns mit einigen Neuerungen als wöchentlicher Hotspot für alle Nachtschwärmer zurückmelden, die es gerne einen Tick schicker mögen.



Ihr Event im Ufer 8

Ob Firmenevents oder private Feierlichkeit – unsere Location bietet Ihnen alle Möglichkeiten Ihre ganz persönlichen Vorstellungen einer gelungenen Veranstaltung umzusetzen.

Ufer 8 . Terrasse . Restaurant . Club . Rathausufer 8 . 40213 Düsseldorf
Tel. + 49 . 211 . 200 56 76 . www.ufer8.de



Team Rolex

Hdc. +14

Sebastian Schneberger



Hdc. +1
Position 1

Als Polospieler ist Sebastian Schneberger seit Jahren bei internationalen Turnieren erfolgreich. Vor mittlerweile fünf Jahren hat er mit dem Polo Picknick in Münster ein entspanntes Polovergnügen ins Leben gerufen, das heute aus der deutschen Polosaison nicht mehr wegzudenken ist. Schneberger, der viel im Ausland spielt, hat in der Nähe von Buenos Aires eine eigene Polofarm, wo er regelmäßig trainiert.

Martin Podesta



Hdc. +4
Position 2

Der Argentinier ist seit rund 20 Jahren in Deutschland, war lange Zeit in Berlin aktiv und spielt seit etwa einem Jahrzehnt zusammen mit Sebastian Schneberger Polo. Vor zwei Jahren konnten die beiden das argentinische Turnier mit den meisten teilnehmenden Teams gewinnen. Rund 80 Mannschaften sind hier mit von der Partie. Martin managt außerdem Schnebergers Polofarm in Lobos bei Buenos Aires.

César Ruiz Guñazu



Hdc. +5
Position 3

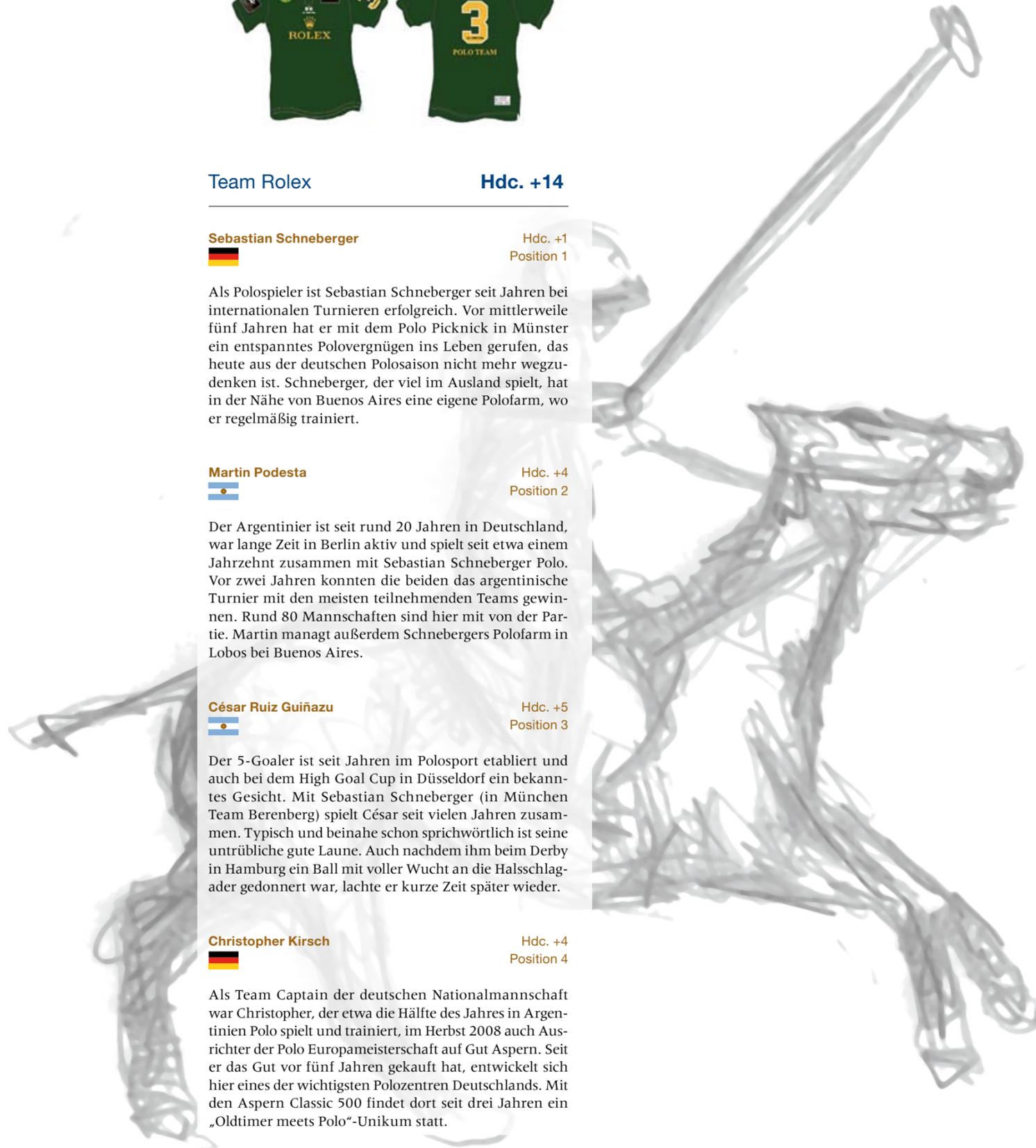
Der 5-Goaler ist seit Jahren im Polosport etabliert und auch bei dem High Goal Cup in Düsseldorf ein bekanntes Gesicht. Mit Sebastian Schneberger (in München Team Berenberg) spielt César seit vielen Jahren zusammen. Typisch und beinahe schon sprichwörtlich ist seine untrübliche gute Laune. Auch nachdem ihm beim Derby in Hamburg ein Ball mit voller Wucht an die Halsschlagader gedonnert war, lachte er kurze Zeit später wieder.

Christopher Kirsch



Hdc. +4
Position 4

Als Team Captain der deutschen Nationalmannschaft war Christopher, der etwa die Hälfte des Jahres in Argentinien Polo spielt und trainiert, im Herbst 2008 auch Ausrichter der Polo Europameisterschaft auf Gut Aspern. Seit er das Gut vor fünf Jahren gekauft hat, entwickelt sich hier eines der wichtigsten Polozentren Deutschlands. Mit den Aspern Classic 500 findet dort seit drei Jahren ein „Oldtimer meets Polo“-Unikum statt.



Feingeist beim Wohnen

Immobilienvermarktung im Hochpreissegment

Ein Herrenhaus in der Umgebung von Düsseldorf, ein Stadtpalais in Oberkassel, ein Penthouse mit Blick über die Stadt - ROBINÉ Projektmanagement ist die wohl Erste Adresse für edle Immobilien in und um die Landeshauptstadt.

Seit 20 Jahren sind Harald Robiné und sein Team aktiv - Hauptgeschäft ist die Planung, der Bau und die Vermarktung von anspruchsvollen Wohnimmobilien. Dabei vertraut der Firmeninhaber mit französischen Wurzeln ganz und gar auf die Prämisse der Einzigartigkeit: "Im Portfolio sind ausschließlich Immobilien, die ihren Bewohnern eine ganz besondere Weise ihrer Lebensführung ermöglichen", sagt Robiné.

Der Erfolg des Düsseldorfer Unternehmens mit Sitz auf der Cecilienallee in Golzheim basiert nicht nur auf einer erstklassigen Vernetzung, sondern auch auf der starken Medienpräsenz des Unternehmens. Auch wer im Internet nach Luxusimmobilien sucht, stolpert geradezu über die Webseite des Unternehmens, die die größte Auswahl luxuriöser Immobilien im Großraum Düsseldorf bietet, dazu noch eine Reihe von Schlössern und Burgen für den eher ausgefallenen Geschmack.

Heute, nach 20 Jahren Erfahrungen im Projektgeschäft mit Premium-Immobilien, baut Robiné selbst und realisiert seine gewonnenen Erkenntnisse in Gestalt von Villen und repräsentativen Stadthäusern mit luxuriös ausgestatteten Wohnungen, denn die Nachfrage nach außergewöhnlichen Wohnmöglichkeiten im urbanen Ballungsraum Düsseldorf ist größer als das Angebot.

www.robine-projektmanagement.de



Gesundheitsprophylaxe mit Professor Dr. med. Klaus Maar

Professor Dr. med. Klaus Maar zeigt in seinen Büchern „Die Wahrheit über Prostatakrebs“ und „Rebell gegen den Krebs“ die Ergebnisse seiner langjährigen Arbeit.

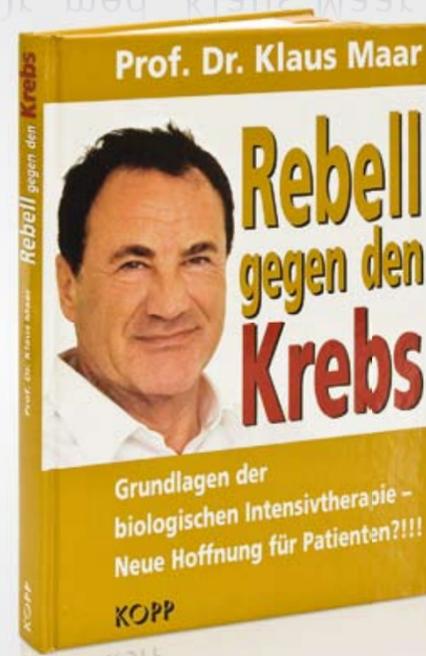
Professor Dr. med. Klaus Maar ist Spezialist für fachärztliche komplementäre Tumorthherapie bei allen Tumorerkrankungen und speziellen fachurologischen Therapien bei Prostatakarzinomen.

Die von ihm über 15 Jahre entwickelte Biologische Intensivtherapie ist bisher einzigartig.

Im August 2009 erscheint sein drittes Buch „Kampf gegen Krebs“. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.krebs-nein-danke.de

Rebell gegen den Krebs
gebunden, 197 Seiten
Kopp Verlag e.K.
Preis: 22,90 EUR
ISBN-13: 978-3-938516-71-3



Spielplan

Freitag, 14. August 2009

14:30 – 15:45 Uhr	Rolex	–	König Pilsener	:
16:00 – 17:30 Uhr	Berenberg	–	Bentley	:

Samstag, 15. August 2009

14:30 – 15:45 Uhr	Gewinner Spiel 1	–	Verlierer Spiel 2	:
16:00 – 17:30 Uhr	Gewinner Spiel 2	–	Verlierer Spiel 1	:

Sonntag, 16. August 2009

14:30 – 15:45 Uhr	Verlierer Spiel 1	–	Verlierer Spiel 2	:
16:00 – 17:30 Uhr	Gewinner Spiel 1	–	Gewinner Spiel 2	:

Team Berenberg Bank

Team Hdc. +14		Pos.	Spieler	hdc
		1	Roger Orzelski	0
		2	Marcos Riglos	+ 6
		3	Ignacio Tillous	+ 7
		4	Dirk Baumgärtner	+ 1

Team Bentley

Team Hdc. +12		Pos.	Spieler	hdc
		1	Juan Ruiz Guiñazu	+ 6
		2	Miguel Amieva	+ 4
		3	Bernt Sannwald	+ 1
		4	Dr. Hannes Hühnlein	+ 1

Team König Pilsener

Team Hdc. +14		Pos.	Spieler	hdc
		1	Sibylle Maeder	0
		2	Philipp Maeder	0
		3	Pablo Jauretche	+ 8
		4	Federico Bachmann	+ 6

Team Rolex

Team Hdc. +14		Pos.	Spieler	hdc
		1	Sebastian Schneberger	+1
		2	Martin Podesta	+ 4
		3	César Ruiz Guiñazu	+5
		4	Christopher Kirsch	+ 4

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Partnern ganz herzlich.



Das König der Spiele.

König Pilsener

DAS KÖNIG DER BIERE

Tempo, Teamplay, Präzision...

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank und erleben Sie unseren ganz besonderen Service.



Private Banking • Investment Banking • Asset Management • Commercial Banking

Raymund Scheffler (0211) 54 07 28 10
Cecilienallee 4
40474 Düsseldorf

www.berenberg.de

Privatbankiers  *gegründet 1590*
BERENBERG BANK
Joh. Berenberg, Gossler & Co. H.G.

400 JAHRE – ERFAHRUNG HAT ZUKUNFT